

# Breslauer Zeitung.

Die Expedition ist auf der Herrenstraße Nr. 20.

N<sup>o</sup> 288.

Sonnabend den 8. December

1838.

Mit Bezug auf den § 12 des Reglements über Einführung einer Hundsteuer hieselbst vom 12. September 1837, werden die Besitzer von Hunden hierdurch aufgefordert, die Veränderungen, welche gegen das bisherige Hundesteuer-Kataster eingetreten sind, in den Tagen vom 16ten bis incl. 22sten d. M. in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der betreffenden Buchhalterei im hiesigen Aemtenhause anzuzeigen.

Wer diese Anzeigel unterläßt, wird, da mit dem Beginn des künftigen Jahres neue Steuermarken ausgereicht werden, sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn er, dem § 7 des Reglements gemäß, als Steuer-Contravenient angesehen und behandelt wird.

Breslau, den 4. December 1838.

Duputation des Magistrats zur Erhebung der Hundsteuer.

## † † Politische Zustände.

Etwa in zehn Tagen werden die französischen Kammern eröffnet. Coalition, das ist das große Wort, dem man auf jeder Seite eines jeden Pariser Blattes seit den letzten Wochen begegnet. Die Quadrupelallianz der Doktrinales, der dynastischen Linken, der Legitimisten und Republikaner, vier Mächte — man erlaube uns diesen Ausdruck — die gleich viel Sympathie und Verwandtschaft für und mit einander haben als etwa Feuer und Wasser; die Quadrupelallianz dieser vier Mächte ist eine vollbrachte Thatsache und zur Bekämpfung des gemeinsamen Feindes geschlossen. Und wer ist dieser gemeinsame Feind? „Der König herrscht und regiert“, ist die unbegreifliche, orakelhafte Antwort; oder wie man sich zuweilen verständlicher, d. h. offener auspricht: das Kabinet vom 15. April.“ Diese zwei Antworten sind jedoch im Grunde ebenso wesentlich von einander verschieden, als Dichtung und Wahrheit. Le roi regne et ne gouverne pas ist eine schön klingende Phrase in den Ohren konstitutioneller Theoretiker: nichts mehr und nichts weniger. Genau genommen, liegt in derselben nichts, schlechterdings nichts. Alles, was man daran künfst, jeder Sinn, welchen deren Vertheidiger darin suchen oder finden, steht im offenbaren Widerspruche mit der Prärogative, die die Charte aller Constitutionen bisher dem Könige vindicirte, mit der freiwilligen Wahl seiner Räte aus der Kammermajorität. Schon durch diese freiwillige Wahl herrscht und regiert — wenn das wirklich zwei verschiedene Begriffe wären — der König, denn er wählt Männer, die nach seinen Ansichten, Prinzipien und Wünschen das Staatsruder leiten. Würde der Monarch nach einem solchen Wahlakte sich auf eine gewissermaßen stumme und theilnahmlose Rolle reduzieren und bloß beobachten, ob die Gewählten sein System ausführen, er würde nichts desto weniger noch immer herrschen und regieren. Beschränkt sich aber der Staatsoberhaupt nicht auf diese Theilnahmlosigkeit, sorgt er vielmehr dafür, daß durch seine unmittelbare Einwirkung, durch seine unmittelbare Leitung seine Prinzipien mittels der gewählten Räte ins Staatsleben treten, so ist

dies nichts mehr und nichts weniger, als jener Wahlakt — seine konstitutionelle Prärogative — im permanenten Zustande, ein Zustand, der durch das Bewußtsein der Ueberlegenheit an Capacität über die der gewählten oder wählbaren Minister nicht nur nicht konstitutionswidrig, sondern sogar nothwendig werden kann. Die Permanenz dieser Prärogative befreiten und verläugnen, d. h. der angeführten Phrase realen Sinn und reelle Bedeutung geben, heißt, die Prärogative selbst aufheben. Wenn ein König, wie es bei Louis Philipp unbestreitbar der Fall ist, allen parlamentarischen Capacitäten überlegen ist, warum sollte er nicht das Recht, warum nicht sogar die Pflicht haben, jene Prinzipien, nach denen er seinen Staatsrath gewählt hat, durch unmittelbare Mitwirkung und Leitung zu realisiren? Warum sollte er dieses Recht nicht haben, nachdem er einmal Männer gefunden hat, die, gleichviel aus welchen Motiven, Selbstverleugnung genug hatten, seine gouvernementale Superiorität anzuerkennen, sich ihr zu unterwerfen, zumal wenn diese Muth genug besitzen, die Verantwortlichkeit seiner Regierungswese den Kammern gegenüber zu übernehmen? Alle Acclamationen, womit die Oppositionspresse jenes sogenannte Actom des Hrn. Thiers: „le roi regne et ne gouverne pas“ unterstützt, sind reine Sophismen und sind es nicht minder, weil ihnen die Debats und ihre ministerielle Gewaltthat eben nichts mehr als Sophismen entgegen zu setzen wissen. Letzteres geschieht aber deswegen, weil die bezahlte Presse die Kabinetfrage mit dem fingierten Actom identificirt. — So sehr wir von der Wichtigkeit des letztern durchdrungen sind, eben so wenig halten wir es für möglich, die Männer des 15. April zu vertheidigen. Es mag zu billigen, es mag zu entschuldigen sein, wenn sich Männer zu bloßen Vollstreckern eines höhern Willens hergeben. Wir mögen dies nicht Herabwürdigung nennen, denn es kann möglicherweise auch patriotische Selbstverleugung sein; aber es ist nicht zu entschuldigen, nicht zu vertheidigen, wenn Männer in einer solchen Stellung ihre parlamentarische Würde auch nur einen Augenblick aufgeben. Dies aber hat das Kabinet Molé-Montalivet nicht ein Mal, sondern drei Mal gethan. In dem Gesetze über den Generalstab, in der Rentenconversion, in dem Eisenbahngesetz hatte es immer eine gewaltige Majorität gegen sich, wovon eine allein ein Ministerium, dessen Würde mehr als eine bloße formelle gewesen wäre, zum Rücktritt genöthigt hätte. Hier ist der Angriff der Quadrupelallianz ein nothwendiger, ein gerechter, und keinen andern Feind, als diesen, wird sie besiegen, wenn auch wahrscheinlich nicht sobald, als sie sich jetzt schmehelt.

Die jüngsten Nachrichten aus Holland und Belgien wären wohl geeignet, Besorgnisse wegen unfriedlicher Lösung der bekannten Territorialfrage einzusüßen, wofür nicht die Gewöhnung an einen 23jährigen Frieden die Gemüther für derartige Besorgnisse fast unzugänglich gemacht hätte. Belgien scheint wirklich sich allen Ernstes zum Kampfe zu rüsten. Holland macht weniger Worte von seinen desfalligen Vorbereitungen; allein man weiß,

## Wissenschaft und Kunst.

— Daß die Thiere nicht bloß, wie man bisher geglaubt, eine Art von Sprache für den Ausdruck ihrer Begierden, ihres Schmerzes und ihrer Freude besitzen, sondern daß sie mit einander ganz vernünftige, zusammenhängende Colloquia führen, hat jüngst ein Dr. der Medizin in Wilna entdeckt (Descriptio Raphaniae epidemice grassantis atque meletema circa vocem et gustus animalium domesticorum auctore Carolo Wiszniewski) und seinen Gegenstand immer tiefer zu erfassen versprochen. Einige Proben werden genügen, dieses Curiosum von einer Dissertation, deren Druck die Conferenz der medicinisch-chirurgischen Akademie zu Wilna gestattete, zu charakterisiren. Bei dem Pferde bedeutet hih, hih, hih, ich befinde mich wohl, kommt, feht! — yh, yh, yh, — yh, yh, yh, gib recht schnell (nämlich den Haser.) Beim Hunde heißt bas, wie befindest du dich, hyrrr, was willst du, das gehört mir, ich werde dich zerreißen u. s. w. Ein Paar Seiten später beginnen folgende Thiergespräche zwischen zwei Hunden: Erster H. hyrrr, paf hyrrr paf paf, Geh weg, fort von mir. Zweiter H.: bas, bas, bas, höre auf, wir wollen Freunde sein. Erster: Hyrrr paf paf hyrrr hyrrr, ich bin sehr böse, ich werde dich zerreißen. Zweiter: bas, bas, sei nicht böse. Erster: paf, paf, paf, Komm her! — Gespräch beim Esen. Erster: pif, Was ist das? Zweiter: hyrrr, hyrrr, davon wirst du nichts bekommen. Erster: paf, paf, paf, keineswegs! — Und zum Beschlusse der Mittheilung ein Gespräch zwischen Hühnern, welches die Frage erübrigt, was hier mehr in Erstaunen zu setzen fähig sei, ob die Entdeckung oder das Phänomen, daß Thiere ohne Vernunft Vernünftiges sprechen, und Menschen mit Vernunft Unvernünftiges zu schreiben und zu drucken erlauben. Der Hahn: ki, ki, ki, komm, komm! Die Henne: kok, kok, kok, wir sind da, wir sind da. Anderer Hahn: kiki, kiki, zu mir her, zu mir! Dritter Hahn: kikirihni kikirihni, rühre dich nicht von der Stelle, kämpfe mit mir! Eine Henne: kok, kok, sei doch ruhig, lieber Hahn! Anderer Hahn: ko ko kok, ich bin böse, ich sterbe vor Neid! —

— Victor Hugo's dramaturgische Bemerkungen in der Vorrede zu seinem Nuy-Blas sind interessant. In den einleitenden Zeilen sagt er: „Drei Arten Zuschauer bilden das Publikum: die Denker, die Frauen, die Menge. Die Menge verlangt vom Drama vor Allem Handlung; die Frauen schwächen nach Leidenschaft; die Denker suchen Charaktere. Gebt der Menge Handlung, und sie fragt wenig nach Charakteren und Leidenschaften; sie erläßt euch den Styl — das fixirte, das schwebende Wort; die Frauen folgen dem Fortgang der Leidenschaften so eifrig, daß sie wenig achten auf die Charakterzeichnung; die Denker sind so eingenommen für Charaktere, d. h. für Menschenleben auf der Bühne, daß sie die Leidenschaften nur in den Kauf nehmen und von der Handlung oft gestört werden. Es rede nur jede Person im Drama, wie sie reden soll; sibi constet nach Horaz. Daran liegt Alles. Die Menge sucht im Theater sinnliche Empfindungen; die Frauen wollen Aufregung; den Denker befriedigt nur Stoff zu Betrachtungen; Alle streben nach Vergnügen; die Menge will die Augen vergnügen, die Frauen suchen Wonne für das Herz; die Denker Genuss für den Geist. So entstehen drei Arten von Werken: das Melodram für die Menge, die Tragödie für die Frauen, die Komödie für die Denker. Es ist klar, daß diese allgemeinen Sätze mit Beschränkungen aufgefaßt werden müssen. Ausnahmen bestätigen die Regel. Die Menge ist ein sehr weiter Begriff; man kann Alles in ihr finden, den Instinkt des Schönen wie den Geschmack am Mittelmäßigen, die Liebe zum Ideal wie den Hunger nach Gemeinem; man weiß auch, daß jeder komplette Denker durch die zarten Seiten des Herzens mit den Frauen verwandt ist und bei dem geheimnißvollen Gesetze, das die Geschlechter geistig wie leiblich mit einander verbindet, oft in der Frau ein Denker versteckt ist. Genau besehen, haben die drei Arten Zuschauer gleich sehr Recht. Warum sollten die Frauen nicht verlangen, aufgeregt zu werden? Wer mag es den Denkern verübeln, wenn sie unterrichtet zu sein wünschen? Wer wird die Menge tabeln, wenn sie den preist, der sie zu unterhalten versteht? Hieraus erklärt sich das Gesetz des



daß der Holländer schweigsam ist. Dürfen wir aber den Andeutungen von Handelschreibern und den Aussagen von Reisenden trauen, die kürzlich das Land besuchten, so befindet es sich ganz in der Verfassung, um, sobald der entscheidende Augenblick gekommen sein sollte, mit einer Achtung gebietenden Truppenmacht seine als gerecht von Europa anerkannten Ansprüche durchsetzen zu können. Holland zur Seite steht noch überdies der deutsche Bund, der die Integrität seines Gebiets zu wahren hat, und von dem es eher befremden könnte, dessen Verletzung jemals geduldet zu haben, als wenn er jetzt austräte, um dessen Integrität mit bewaffneter Hand wieder herzustellen. Unter solchen Verhältnissen ist es kaum denkbar, daß, sollte die Londoner Konferenz einmal einen definitiven Beschluß in der ihrer Entscheidung vorliegenden Angelegenheit gefaßt haben, dessen Ausführung auf wirksamen Widerstand von Belgischer Seite stoßen könnte, oder daß, sollte derselbe wirklich erwogen werden, eine bedeutende Kraftentwicklung erforderlich wäre, um solchen augenblicklich zu bewältigen. In- des ist es Thatsache, daß seit einigen Tagen niedrigere Coursnotierungen aus Holland eingehen, ohne daß jedoch die betheiligten Börsenmänner, bis auf einige Ausnahmen vielleicht, diese Konjunktur aus anderm, als bloß merkantilen Gesichtspunkte betrachten.

### Inland.

Berlin, 5. Decbr. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Ober-Finanz-Rath von Beguelin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, und dem Ober-Buchhalter bei der Regierung-Hauptkasse in Aachen, Hofrath Nolten, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht. — Se. Majestät der König haben dem Geheimen Kommerzien-Rath Beer hieselbst zu gestatten geruht, den von Sr. Majestät dem Könige von Schweden ihm verliehenen Wasa-Orden, desgleichen dem Hof-Zahnarzt Wolffsohn hieselbst, die von des Kaisers von Rußland Majestät ihm verliehene große Goldene Medaille „für Denksteifer“ am Bande des St. Annen-Ordens zu tragen. — Des Königs Majestät haben bei der definitiven Organisation der Untergerichte im Departement des Oberlandes-Gerichts zu Arnberg den Land- und Stadtgerichts-Direktor Wilhelm zu Bochum in gleicher Eigenschaft an das Land- und Stadtgericht zu Arnberg zu versetzen, den Justizamts-Direktor von Schilgen zum zweiten Direktor und ersten Rath bei demselben Gericht, und außerdem folgende Beamte: die Justiz-Amtmänner Diez zu Meschede, Hopynk zu Minden, Lorschach zu Werl, von Raesfeld zu Siegen, Schlinkert zu Geske, Schmitz zu Fredeburg, Struckmann zu Balve, Pape zu Erwitte, die Oberlandesgerichts-Assessoren Liste zu Beilon und Holzländer zu Laasphe, den Kammergerichts-Assessor Risler zu Arnberg und Justizamts-Assessor Lyncker zu Olpe, zu Land- und Stadt-Gerichts-Räthen zu ernennen geruht. — Se. Königl. Majestät haben den Kammergerichts-Assessor Höpker zum Oberlandes-Gerichtsrath und Mitglied bei dem Oberlandes-Gericht in Arnberg Allerhöchstdigst ernannt. — Des Königs Majestät haben geruht, dem Notar Longuich zu Thron den Charakter eines Justizraths beizulegen.

Angekommen: Der General-Major und Kommandeur der 1sten Landwehr-Brigade, von Esbeck, von Halle. Der General-Major und Kommandeur der 9. Kavallerie-Brigade, v. Blankenburg von Glogau.

Die Berichte, welche die Gründung einer neuen politischen Zeitung ankündigten, sind wahr gewesen. Sie wird mit dem Jahre 1839 in Potsdam erscheinen, wöchentlich mehrer Mal ausgegeben werden und, wie verlautet, hauptsächlich rassistische Artikel, so wie Nachrichten aus dem Inlande und über dasselbe liefern. Redacteur ist der Dr. Unge- witter, welcher eine Zeit lang die Eiberfelder Allgemeine Zeitung herausgab und dann an der Redaction der hiesigen Spenerischen Zeitung Theil nahm. Verleger ist der Buchhändler Klemann. Beide wohnen in Berlin, und von hier aus wird also das ganze Unternehmen geleitet. (M. L. Z.)

Dortmund, 29. Nov. Am 23. d. feierten Westphälische Frei- willige und Wehren in der Stadt Dortmund ein Doppelfest in Erinnerung an die glorreichen Jahre 18<sup>13/15</sup>, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum der Landwehr.

Minden, 24. Novbr. In dem hier erscheinenden „Sonntagsblatte“ hat sich ein Federkrieg über die hiesige Bürgerschule entsponnen. Es wird öffentlich das Betragen der Schüler geklagt. Man hat schon oft darüber geklagt, daß, obgleich jetzt so sehr viel für das Schulwesen geschieht, die Zügellosigkeit der Kinder aber immer mehr zunimmt. Man ist gern geneigt, den Lehrern die Schuld zuzuschreiben, allein man thut den-

Drama's. Jenseits des Scheidepunktes, wo die Lampenreihe die wirkliche Welt von der idealen trennt, sollen nach Bedingungen, aus Natur und Kunst gemischt und kombiniert, Charaktere geschaffen und belebt werden: in diese Charaktere wirft der Dichter Leidenschaften, die den Menschen bald entwickeln, bald ändern; aus dem Zusammenstoß der Leidenschaften mit den Gesetzen der Vor- sehung bilden sich Ereignisse — schmerzliche, komische, gräßliche — aus welchen das Herz das Vergnügen schöpft, was man Theilnahme (Interesse) nennt, und der Geist die Lehre, welche Moral heißt. Das Drama ist die dritte große Form der Kunst, in sich begreifend und befruchtend die zwei ersten. Corneille und Moliere würden unabhängig einer vom andern bestehen, wäre nicht Shak- speare zwischen ihnen; er reicht Corneille'n die linke Hand und Moliere'n die rechte; die Electricitäten der Komödie und der Tragödie begegnen sich, und der Funken, der dann herauspringt, ist das Drama.

Der Musik-Verein von Mannheim hat einen Preis von 20 Dukaten für die beste Composition eines Original-Quartetts in Partitur für 2 Viol., 1 Alt-Violo und ein Violoncello bestimmt, welches ein Allegro, ein Adagio, ein Scherzo und ein Finale enthalten muß. Die Bewerbungen müssen in gewöhnlicher Weise, vor dem 1. Mai 1839 an den Vorstand des Vereins eingesendet werden.

### Mannichfaltiges.

Der Baiersche „Eilbote“ veröffentlicht folgenden Brief des Johann Strauß d. d. Dublin, 1. November: „Liebster Freund! Wenn ich von meiner Orchester-Erhöhung in das tanzende Gewirre hinabblicke, überkommt mich ein Anflug solcher Selbstgefähigkeit. Durch die Klänge meiner schlechten Bioline habe ich das englische Volk zum Tanzen, was sage ich, zum Rasen gebracht, das ist ein Triumph! Sie hätten, lieber Freund, nur auf einem meiner in London, Liverpool, Manchester oder selbst schon hier gegebenen Bälle sein müssen, um sich von dem Grunde meiner Freude zu überzeugen. Sie

selben Unrecht. Die Lehrer wollen gern, aber man hat ihnen die Hände zu sehr gebunden und sie finden oft nicht den gehörigen Schutz gegen An- maßungen der Eltern, wenn ihre Kinder gestraft werden. Man hat darin einen großen Mißgriff gethan, daß man es laut erklärt hat, der Lehrer dürfe nicht strafen. Wir wünschen keineswegs die alte Zeit herbei, wo slavische Furcht herrschte, allein man ist doch zu sehr ins Extrem überge- gangen, und es thut wahrlich noth, daß man bald wieder zur goldenen Mittelstraße zurückkehre. (Erb. 3.)

### Deutschland.

Braunschweig, 1. Decbr. Am gestrigen Tage fand die Eröffnung der Braunschweig-Wolfenbüttler Strecke unserer Harz-Eisenbahn, indem sie von Sr. Durchlaucht dem Herzog Wilhelm be- fahren wurde, statt. Vom heutigen Tage an ist die Bahn, bis auf wei- tere Bestimmungen, dem gesammten Publikum vier Mal täglich, zur Hin- und Rückfahrt, zu den Preisen von 6, 4 und 2 Ggr. für jede Fahrt, er- öffnet.

### Rußland.

St. Petersburg, 26. Nov. Sr. Majestät der Kaiser sind mit Sr. Durchlaucht dem Herzog von Leuchtenberg am 23ten d. nach Moskau abgereist.

Im Laufe des gestrigen Tages wurde die Aufstellung der Isaaks- brücke vollendet und heute Morgen die Passage über dieselbe eröffnet. Durch einen in der Nacht stattgefundenen starken Schneefall ist in allen Theilen der Stadt eine vortreffliche Schlittenbahn gebildet worden.

Der Ober-Hofmeister des Kaiserlichen Hofes und Ritter vieler Russi- schen und Ausländischen Orden, Kirill Alexandrowitsch Marysch- kin, ist nach kurzer Krankheit am 7. November in der südlichen Kreml- gestorben.

Kronstadt, 23. Novbr. In der Nacht vom 18ten auf den 19ten d. M. begann Kronstadt von allen Seiten mit Eis umgeben zu werden. Am 22ten bildete sich an allen Seiten festes Eis; alle Schiffe, die noch am Londoner Riff standen, sind ausgelaufen; nur ein Schiff, d. m. An- scheine nach ein Russisches, steht am südlichen Ufer im Eise. Jenseits des Eises sieht man 7 Schiffe. Gestern Abend hatten viele Schiffs-Kapitaine, welche zur Abfahrt bereit sind, sich entschlossen, sich einen Weg durchs Eis öffnen zu lassen, allein da sie bis heute damit gewartet haben, so scheint dies durch die Zunahme des Eises unmöglich geworden zu sein. Heute sieht man jenseits des Eises 16 Schiffe. Die Verbindung mit Dranken- baum ist noch nicht hergestellt, allein bei fortwährenden Kälte hofft man morgen über das Eis gehen zu können.

Das Journal des Debats bringt folgende (verbürgte?) Nachricht aus Warschau, 12. November: „Seit einigen Jahren hat die Verwaltung der jüdischen Gemeinde in Warschau von der Regierung die Erlaubniß erhalten, ein Theater zur Darstellung von in jüdisch-deutscher Mundart geschriebenen Stücken zu errichten. Dieses Theater, dessen Organisation durch zahllose Schwierigkeiten verhindert wurde, ist endlich vergangenen Montag mit einem fünfactigen Drama in Versen, „Moses“ betitelt, eingeweiht worden. Es ist der dramatische Erstling eines jungen jüdischen Schauspielers und Schriftstellers aus Wien, Namens Isak Schertspierer, der auch die Hauptrolle des Stückes spielte, und dem die Leitung des Theaters vor der Hand anvertraut ist. Der junge Künstler wurde dreimal gerufen und mit einstimmigen Beifall begrüßt. Das jü- dische Theater hat bereits drei Vorstellungen gegeben; sein Publikum be- steht, wie natürlich, hauptsächlich aus Juden, doch hat man auch viele Fremde christlichen Glaubens und eine große Anzahl russischer Offiziere bemerkt, darunter den General Berg, der einer der vorzüglichsten Beschüt- zer dieses Theaters ist, das bereits mehre jüdische Familien aus Draby, Lemberg, Berdytschew und Krakau veranlaßt hat, in Warschau ihren Winteraufenthalt zu nehmen. Ein im reinen Hebräisch geschriebenes Stück eines Herrn Grefenschwiler, „Esther“ betitelt, wurde von der Direktion des Theaters nicht angenommen, da man es nicht für passend hält, Stücke zu geben, die in einer für die Mehrtheit der Israeliten unverständ- lichen Sprache geschrieben sind. Uebrigens zählt Warschau in diesem Au- genblick nicht weniger als 19 Liebhabertheater.“

### Großbritannien.

London, 30. Novbr. Gestern Nachmittag langte die Königin von Schloß Windsor hier an und präsidirte in einer, im neuen Palast gehaltenen Geheimen Raths-Versammlung, in welcher die weitere Prorogi-

kennen den Engländer und sein marmornes Comfortwesen; er hat es mir zum Opfer gebracht. Wenn ich den Geigenbogen ansehe, erhebt er sich ohne Zögern vom dampfenden Plumppudding, er läßt seine National-Beefsteaks erkalten, um nur für mich ganz Auge und Ohr zu sein. Zu dem letzten Male, welchen ich hier gab, hatten sich über 300 Land-Gebellente mit ihren Söhnen und Töchtern eingefunden. Die alten, ziemlich beleibten Herren brachten der Tanzlust ihrer Kinder die Nacht zum Opfer, denn ich spielte bis gegen 7 Uhr Morgens; da- bei wurden sie im Gemenge herumgebalgt, daß sie mich selber dauerten. — Aber solch ein kräftiges, biederes Volk das englische ist, und wie sehr es mich auch auszeichnen mag, mich hat es bis jetzt noch nicht verstanden. Es wird dies dem englischen Volk an seinem Ruhme in der Weltgeschichte nichts rau- ben, aber gestehen muß ich, daß es nicht walzen kann und nie walzen lernen wird! — Was mir oft gesagt wurde, habe ich bestätigt gefunden, dem Volke fehlt die angeborne Musik. Sie fassen keinen Rhythmus, diese Gentlemen's Circle in London: als Ball-Introduction stimmte ich eine Polonaise an und siehe da, der größte Theil der anwesenden jungen Welt fing im Dreivierteltakt herumzuhumpeln (walzen) an. Es scheint, als hätte dieses große Volk im Ge- brauche seiner Dampfmaschinen, im Raffeln seiner Waggons auf den Eisen- bahnen, im donnernden Lärmen seines Welt Handels das feinere Gefühl für Musik eingebüßt. Ferner zeigen sie im Tanze nicht das geringste richtige Takt- gefühl. Anfangs hätte ich beinahe in dieser Beziehung das Vertrauen auf mich und mein Orchester verloren, denn ich wählte, selber durch irgend einen äußeren Eindruck aus dem Takt gekommen zu sein, in der Folge überzeugte ich mich, daß nur mein Publikum diese Taktstörung verursachte; die mich am meisten verlegte, denn diese unten arbeiteten rüstig vorwärts, als müßten diese Takt- schwankungen sein. — Die Engländer mögen das richtigste Taktgefühl in der Bewegung und den Verhältnissen des großen Weltlebens besitzen, im conversa- tionellen Leben fehlt es ihnen — wie ich aus ihrer Tanzweise zu schließen mich



zung des Parlaments vom 4. Dezember bis zum 5. Februar, und die Einberufung desselben zum letztgenannten Tage beschlossen wurde. Dann war Cour bei Ihrer Majestät, und es wurden der außerordentliche Botschafter des Sultans, Reschid Pascha, der sein Beglaubigungs-Schreiben, und zugleich, als Geschenk Sr. Türkischen Majestät, ein prächtiges Brillanten-Halsband überreichte, so wie der bisherige Türkische Gesandte Serim Efendi, der sich beurlaubte und sein Abberufungs-Schreiben übergab, ferner der wieder hier eingetroffene Württembergische Gesandte, Graf Mandelstoh, der neue mexikanische Gesandte, Herr Garro, und der von Neu-Granada zurückgekehrte Britische Gesandte bei dieser Republik, Herr Thurner, der Königin vorgestellt. — Der seitigerige Türkische Gesandte am hiesigen Hofe, Sarim-Efendi, den der Sultan zum Staatsrath ernannt hat, geht dieser Tage nach Konstantinopel ab, um seine Stelle anzutreten. Sein Secretair, Emir-Efendi, begleitete sich als Gesandtschafts-Secretair nach Paris.

Am Dienstag früh ist nun wirklich die Fregatte „Inconstant“, an deren Bord sich Graf Durham befindet, und die am 1. November von Luebeck absegelte, im Hafen von Plymouth angekommen. Eine Zeitlang war indeß das Wetter dort noch so stürmisch, daß er nicht landen konnte, und bis jetzt ist er noch nicht in London eingetroffen. Bei seiner Abreise von Kanada ward ihm dort ein sehr ehrenvoller und erster Abschiedsguß zu Theil.

Nach der Liverpool Times sind auf der Eisenbahn von Liverpool nach Manchester seit der Eröffnung derselben, was ungefähr acht Jahre her ist, fünf Millionen Menschen gefahren, und von diesen nur 2 durch Unfälle, welche plötzliches Zusammenstoßen von Wagen herbeiführte, umgekommen.

### Frankreich.

Paris, 30. Nov. Es ist gestern ein Tagesbefehl erlassen worden, welcher verbietet, den Schildwachen irgend eine andere Instruction zu erteilen, als die von den kommandirenden Offizieren schriftlich mitgeteilt worden sind. In demselben Tagesbefehl wird erwähnt, daß der Corporal, welcher dem Soldaten Belabre die mündliche Instruction gab, die zu der Erschießung des Nicolaus Fohr den Anlaß gab, kassirt worden ist.

Vor einigen Tagen hielten einige Polizei-Agenten einen Wagen an, der den erlassenen Verordnungen zuwider, im Galopp über den Pont neuf fuhr. Sie waren aber nicht wenig erstaunt, als sie sahen, daß der Besizer des Wagens niemand anders, als der Polizei-Präfekt selbst war. Sehr passend erklärte der Herr Präfekt, daß er straffällig sei und bestand darauf, daß ein Protokoll gegen ihn aufgenommen würde.

Die bekannte Mademoiselle Lenormand hat ein Schreiben an die hiesigen Blätter erlassen, worin sie vor den Leuten warnt, die sich für ihre Schüler ausgeben. Sie habe deren niemals gebildet. Zu gleicher Zeit zeigt die weltberühmte Wahrsagerin an, daß sie binnen kurzem ihre Memoiren herausgeben werde.

Belabre, die verhängnisvolle Schildwache am Tuilleriesgarten, ist zwar freigesprochen, aber die Folgen der That sind nicht verwischt. Man spricht von einer Civilklage, welche die Familie des Getödteten gegen den Soldaten erheben will. Käme diese Klage vor Gericht, so gäbe sie zu einer interessanten Verhandlung Anlaß. Die That bleibt civilrechtlich, die Ursache des Todes und der Thäter müßte schlußgerechtweise für die Folgen derselben eben so sehr einstehen, als nach der neuen Dupin'schen Jurisprudenz der Duellant, der das Unglück hat, seinen Gegner zu tödten, dessen Verwandten Entschädigung zu zahlen hat, wenn gleich die Assisen ihn von aller Strafe freisprechen. Zwischen zwei Advokaten vor dem Civilrichter würde die Untersuchung des Wachebefehls einen andern Charakter annehmen, als zwischen dem Berichterstatter, der auf Freisprechung antrug, und dem Advokaten, der den Angeklagten nicht zu vertheidigen brauchte, vor dem Kriegsgericht. — Es muß den deutschen Lesern der französischen Blätter ganz sonderbar vor den Augen werden, wenn sie sehen, daß die Missionen wieder zum Vorschein kommen, und daß sich in einer Departementsstadt die Nationalgarde und die Autoritäten zu einer tumultuariösen Prozeßion eingefunden, daß in einer andern die Missionaire ein ungeheures Kreuz von 70 Fuß Höhe errichtet, und die Gläubigen zu Buße und Gebet eingeladen haben! Werden wir die Prozeßionen, wie unter der Restauration, fromme Lieder nach Wandeville-Melodien und den Weisen der Musardschen Contretänze singen hören? Ist das nicht ein ächt französischer Contrast gegen die Petition für die Wahlreform, die fortwährend in den Departementen circuitirt und Unterschriften rekrutirt?

erfrechte — gänzlich. Ich habe in Wien oft Bälle dirigirt, wo sich 3 bis 400 Paare im leidenschaftlichen Tanze bewegten, da überfiel mich beim Hinabsehen nie ein Schwindeln. Hier dürfte ich dies nicht wagen. Das ist ein Treiben, ein Stoßen, Drängen, Gohdanknischen, eine Verwirrung, die mir die Sinne schwindeln macht. In einem kleinen Saale tanzen in Wien gewöhnlich 80 Paare ganz bequem! aber im tanzenden Wiener liegen tausend und abermals tausend Ausweichungen; hier finden im größten Saale nicht 30 Paare Raum genug; sie kommen in die unangenehmsten Berührungen, es ist ein wahres Tanzbären, und schon einige Mal wurden 3 bis 4 Paare vom Saale weggetragen, die mit den Nasen so derb carambolirten, daß das Blut in Strömen floß. Die Engländerinnen sind — bei Gasbeleuchtung betrachtet — schlanke, reizende Gestalten, aber im Walzen — und sie wollen nichts anderes als Walzen, wenn ich spiele — fehlt ihnen jene Auflösung im Vergnügen der Wienerinnen, die sich in den reizendsten Formen wiedergibt, und die mich von jeher im Componiren meiner Walzer begeisterte. Dennoch haben die Engländerinnen mehr Tanztalent als die Engländer. Ich habe in dem Hause einiger Lords Walzer gespielt, aus Scherz tanzten die jungen Damen zusammen, und ich muß gestehen, sie flogen weit lebendiger und taktischer dahin, als später, da sie sich mit ihren erwählten Tänzern drehten. Ich habe mir hier ein kleines System geordnet, nach welchem die Tänzerinnen von verschiedener Nationalität ihrem Werthe nach zu rangiren sein dürften: Zuerst die Wienerinnen, dann die Pestherinnen, dann die Münchnerinnen, dann die Französinen (d. h. die Pariserinnen) und endlich die Engländerinnen. Die Pariserin würde vielleicht der Wienerin im Tanze am nächsten kommen, was den Schwung betrifft, wenn sie nicht zu viel Grazie entwickeln wollte. Hundert Mal aber habe ich es schon bereut, daß ich keinen von unsern Millionen von Tanzmeistern aus Wien mitgenommen; hier müßte es jedem, der das Walzen gut einzubressiren versteht, Guineen regnen. — Jetzt, mein Freund, will ich anfangen, übermüthig zu werden. Ich bin der Mann der Fashion in England

### Spanien.

Englische Blätter schreiben: „Die von Espartero erlassene Proclamation in Bezug auf die von der Regierung beabsichtigte Truppen-Aushebung zur Verstärkung der Reserve-Armee hat ungemeines Aufsehen gemacht, und man betrachtet sie allgemein als ein offenes Geständniß, daß er nach der Diktatur strebe und einen Militair-Despotismus in Spanien einzuführen beabsichtige. Diese kleine Broschüre — denn in dieser Form ist das Aftenstück erschienen — ist mehr eine Adresse an die unter seinen Befehl stehenden Soldaten, als eine gegen den Vorschlag des Ministeriums gerichtete Vorstellung. Espartero hatte offenbar dabei den Zweck, die Gesinnungen der Armee zu sondiren und die Soldaten für sich einzunehmen, im Falle die Königin ihn absetze, oder er einen kühnern und entschiedeneren Schritt thun sollte, um sich auch den Namen nach zum Herrn von Spanien zu machen, wie er es bei That nach schon ist. Die beabsichtigte Aushebung hat ihm offenbar nur zum Vorwande gedient, den er spricht fast nur von sich; er zählt sehr umständlich Alles auf, was er für sein geliebtes Vaterland sowohl in der alten, als in der neuen Welt gethan und gelitten hat; er schildert seine mannigfachen Leiden, die vielfachen Opfer, die er gebracht und seine exemplarische Ergebenheit für die Sache der Freiheit und die Sicherung des Thrones der unschuldigen Isabella und deutet zuletzt auf seine verschiedenen Triumphe und den glorreichen Erfolg seiner Waffen gegen gegen Aberglauben und Despotismus hin. Was nun dies Letztere betrifft, so weiß Jedermann, der auch nur unvollkommen mit den spanischen Angelegenheiten und dem gegenwärtigen Kriege bekannt ist, daß alle Versuche Espartero's, mit dem schlecht bewaffneten und schlecht disciplinirten Karlisten zu kämpfen, stets so unglücklich abgelaufen sind, daß sein Name zum Spelchwort und gleichbedeutend mit Ungeschicklichkeit, Niederlage und Flucht geworden ist. Seine Truppen sind so daran gewöhnt, geschlagen zu werden, daß sie niemals mit einem andern Gedanken in die Schlacht gehen, und plötzliches Davonlaufen linkswegs für eine Schande gilt. Zumalacaregay trieb sie wie Schaaf vor sich her. — In Santander ist der Unwille über dieses Aftenstück so groß, daß das Ayuntamiento dem dortigen Gouverneur, Brigade-General Cruz, die Bekanntmachung desselben abgerathen hat, wenn ihm sein Leben lieb sei.“

Man liest im Memorial Bordelais: „Wir glauben versichern zu können, daß die von Herrn Martinez de la Rosa entworfene und von dem Herzoge von Frias an die Mächte des Quadrupel-Traktats gesandte Note im Wesentlichen Folgendes enthielt: 1) Frankreich soll die Baskischen Provinzen und Navarra mit 20,000 Mann und die festen Plätze in Catolonien mit 10,000 Mann besetzen. 2) England soll mit einer Brigade von mindestens 6000 Mann Valencia und andere wichtige Städte der Provinz gleichen Namens besetzen. 3) Portugal soll eine Division von 8000 Mann nach Estremadura senden. Der Herzog von Frias glaubt die Gelder, welche zur Deckung der durch diese Besetzungen entstehenden Kosten erforderlich sind, im Auslande aufzutreiben zu können.“

### Portugal.

Aus Lissabon geht vom 20. November die Nachricht ein, daß auch in Sevilla ein Aufstand ausgebrochen war. Nur mit genauer Noth entging der General San Florente dem Tode, mit dem die Meuterei ihn bedrohte. Die Bürgergarde und zugleich die Repressalien-Junta sind organisirt. An den General-Capitain der Provinz, Leonard, wurde eine Botschaft gesandt, er möge abdanken, sonst würde ein Preis auf seinen Kopf gesetzt werden. Graf Leonard hat sich zur Antwort an die Spitze von einigen Truppenhaufen gegen die Stadt in Bewegung gesetzt.

### Niederlande.

Amsterdam, 30. Nov. Heute sind es fünfundzwanzig Jahre, daß unser geliebter und allgemein verehrter Landesvater den Thron bestieg. Dieser feierliche Tag wird von allen Alt-Niederländern auf das herzlichste gefeiert. Das Handelsblad hat seinen Abonnenten ein Bildniß des Königs beigelegt. Die frühere Absicht, heute in Golddruck zu erscheinen, hat es aufgegeben, weil mit Recht bemerkt worden, daß dieses Verfahren, das in nichts Weiterem bestehe, als daß man die gewöhnlichen Druckerwärz-Abzüge mit Goldstaub bestreue, eine auf Täuschung berechnete Charlatanerie sei.

### Osmanisches Reich.

Bejrut, 30. Oktober. Die Pest ist in Jerusalem am 16. Oktober ausgebrochen. Zwei Tage darauf waren bereits 14 Personen erkrankt.

geworden, und seitdem mich ein Dubliner Blatt den O'Connell der Tanzmusik genannt hat, bin ich beinahe so populär wie dieser. Man hat mir immer so viel von der irischen Armuth vorgebracht; diese scheint sich aber vor meinem Bogen geflüchtet zu haben, denn wo ich hingeife, fühle ich irische Pfunde, und auf den Bällen herrscht Glanz und Pracht wie in London. Bei meinem ersten Concert ging es hier so stürmisch bewegt, wie bei den Wahldebatten zu, die Leute rissen sich beinahe die Kleider vom Leibe, nur um mich von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Das könnte mich übermüthig machen; aber ich versichere Sie, ich sehne mich recht wehmüthig nach meinem lieben Wien und meinen treuesten Anhängerinnen, den Schönen Wiens, zurück, ohne welche ich nichts Hebedendes, nichts Schwungvolles zu schaffen im Stande bin. Fürchte Sie nicht, daß ich meine alte Wiener Garde, die Legionen tanzwüthiger Commis und die zehntausend Puzmacherinnen noch lange auf mich warten lasse; schnell nur noch einige Pfunde zusammengerafft, und dann Old England, good night! (Alt-England, gute Nacht!) — Glauben Sie nicht, daß ich über dem Englischen das gut Wienerische verlernt habe; ich habe es nicht weiter als bis zum „Yes“ (Ja) gebracht; mit diesem Vorrathe langte ich bis jetzt recht gut aus. Ich finde, daß der Wiener mit seinem freundlichen Ja auf der Zunge und dem höflichen Gesichte überall gut durchkommt. Ich hoffe, daß wir bald wieder in Wien eine glatte Saquesson auf das Wohl aller Oesterreicher im Auslande leeren werden.“

— Ein Modehändler in Verbun lockt jetzt ein Heer von Besuchern auf eine höchst raffinierte Weise heran. Er hat nämlich ankündigen lassen: dem schönsten Mädchen, welches seinen Laden besucht, den schönsten Cashmir-Schawl verabreichen zu lassen. Der Paris dieses Schönheitskampfes ist ein schnurrbartiger Commis.

— Ein Weltkind fragte einst einen Geistlichen, wen man am meisten zu fürchten habe. Der Priester versetzte: „Gott vor allen Dingen! dann aber die, welche ihn nicht fürchten!“



Die Sanitäts-Verwaltung in Beyrut hat Maßregeln getroffen, das Weiterverbreiten der Seuche zu verhindern. — Sheriff Pascha ist im Hedea, wo er sich die Zeit vertreibt, unter den Drusen die Bastonade auszutheilen zu lassen, um sie zur Auslieferung ihrer Waffen zu zwingen. Als der General-Gouverneur in Gefahrung brachte, daß Drusen nach dem Hedea mit ihren Waffen zurückkehrten, sandte er Truppen mit dem Befehl ab, keinen Mann zu schonen; man fand nur drei, die auf der Stelle zusammen gehauen wurden.

**A f i e n.**

Bombay, 7. Oktober. Die Rüstungen gegen Kabul sind jetzt so weit gediehen, daß das britische Truppen-Corps, etwa 16,000 Mann stark, definitiv in Brigaden getheilt und zum Abmarsch gerüstet ist. Die ganze Truppenmacht soll am 15. Oktober sich in Karnaut versammeln und am 1. November aufbrechen. Sir Henry Fane wird selbst das Kommando führen; die Truppen des Schah Subschah, die zu ihm stoßen sollten, werden auf 10,000 Mann berechnet. Ueber die Marschroute scheint noch nichts bestimmt zu sein. Der letzte schlagene Angriff der Perser auf Herat hatte am 26. Juni stattgehabt. — Dagegen meldet der Agra Ukbar vom 18. August: „Die Existenz unseres Indischen Reichs muß in kurzem gefährdet werden, wenn man nicht die europäischen Truppen bald bedeutend vermehrt. Die ganze Nordgränze des Reichs ist mehr oder weniger bedroht oder Einfällen ausgesetzt. Die Russen, die Sutas, die Birmanen sind alle gegen uns, und eine glückliche feindliche Demonstration der Ersteren würde gewiß Feindseligkeiten von Seiten der beiden Anderen zur Folge haben. Es geht das Gerücht, daß 6000 Russen in Astrabad an der Mündung des Kasp. Meeres angekommen sind und ihrem Marsche nach Kabul dürften bei den freundschaftlichen Verhältnissen zwischen Rußland und Persien keine großen Schwierigkeiten entgegen treten. Die aus Eingebornen bestehenden Regimenter, welche an unserer Expedition Theil nehmen, sind bis auf 640 Mann gebracht worden. — Die Unterhandlungen zwischen Rundscht Singh und Lord Auckland sollen abgebrochen worden sein, und man meint, der Letztere dürfte wohl von Ersterem sehr hinter's Licht geführt worden sein. Dem Vernehmen nach sind Lord Auckland und Sir H. Fane verschiedener Meinung in Bezug auf die Expedition. Ueber die Bestimmung der Truppen von Kabul und über den Weg, den sie nehmen, herrscht große Ungewissheit. Man glaubt, daß sie den Ghyber-Paß vermeiden und südwärts nach Kandahar, welches der Schlüssel von Indien in jener Gegend ist, vordringen werden, wodurch sie im Stande sind, sowohl gegen Herat als gegen Kabul zu operiren, das von den Truppen des Schah Subschah angegriffen werden wird. Von der Mitwirkung Rundscht Singh's wird viel abhängen.“

**A f r i k a.**

Man schreibt aus Algier vom 18. November, daß noch nach den neuesten Berichten der Emir Abdel-Kader fortfuhr, Ain Maideh zu belagern. Die Blokade dieser Stadt währt ununterbrochen bereits über fünf Monate. Die von Arabern ausgesprochenen Gerüchte über mehrere Niederlagen, die Abdel-Kader erlitten hätte, waren ungegründet. Der Platz wird mit unzureichenden Mitteln angegriffen; Abdel-Kader hat nur vier Kanonen mit sich geführt, und nur zwei davon, deren schwachem Kaliber

die Wälle Ain Maideh leicht widerstehen, sind brauchbar. Die Besatzung ist 500 Mann stark, das Belagerungs-Hier 4000. Einige schlecht angelegte Minen haben den Wällen nur geringen Schaden zugefügt, die Bresche ist nicht breit genug, um einen Sturm wagen zu können.

Der Sémaphore de Marseille enthält über die Mißhandlungen des englischen Konsuls in Alexandrette folgende nähere Details in einem Schreiben aus Beyrut: „Ich beile mich, Ihnen über die schwere Insulte, welche der englische Konsul in Alexandrette erfuhr, genaues Bericht zu geben. Am 13. Oktober bemerkte der englische Konsul gegen Abend einen Araber, der, ohne Achtung für das Konsulat-Gebäude, vor dessen Eingang ein natürliches Bedürfnis befriedigte. Der Konsul bedrängte seinen Dragoman, dem unhöflichen Araber zu befehlen, daß er sich entferne. Dieser, mit der seiner Nation eigenthümlichen Ruhe, rührte sich nicht vom Platze und erwiderte keine Sitze auf die arabischen Schimpfworte, mit denen der Dragoman ihn überhäufte. Erst als der Konsul selbst in Begleitung seines Janitscharen hinab eilte und Gewalt anzuwenden drohte, entfernte sich der Araber und erzählte athenthalben die Beleidigung, die er nach seiner Meinung erfahren. Tages darauf landete eine Schaluppe mit 8 bis 10 Matrosen einer im Hafen liegenden ägyptischen Korvette. Diese Seemänner rückten, mit ungeheuren Prügeln bewaffnet, geradesweges auf das Konsulat-Gebäude los. In einer kleinen Entfernung von demselben blieb der Trupp stehen; nur zwei von ihnen kamen auf dieselbe Stelle, welche der Araber am Tage zuvor eingenommen, und wiederholten die nämlichen Insulten. Der Konsul schickte den Janitscharen hinab, dem die Matrosen aber sogleich den silberbeschlagenen Stock, das Zeichen seiner Würde, entrißen und ihn damit furchtbar mißhandelten. Der Konsul eilte nun selbst hinab, zu gleicher Zeit aber näherten sich auch die übrigen Matrosen. Er ärgert fragte sie der Konsul nach dem Grund ihres schmutzigen Betragens; statt der Antwort regneten die Hiebe jener Elenden auf den Repräsentanten Englands. Trotz seiner eiligen Flucht erhielt er eine breite Wunde in den Kopf, und sein ganzer Körper trug die Spuren der Mißhandlung. Das Auffallendste an diesem Vorfall ist, daß der Gouverneur der Stadt dem Konsul jede Genugthuung verweigerte. Die gleiche Weigerung erhielt der beleidigte Konsul von Seiten des Korvetten-Kommandanten, der noch in derselben Nacht unter Segel ging. Man behauptet sogar, die Schaluppe sei auf seinen Befehl, bloß in der Absicht, den Konsul zu mißhandeln, gelandet.“

**Universitäts-Sternwarte.**

7. Decbr. 1838.	Barometer		Thermometer			Wind.	Gewölk.
	z.	l.	inneres.	äußeres.	feuchtes niedriger.		
Mrgs. 6 u.	28"	1,07	+ 2,7	+ 1,2	0,2	SW. 20°	neblig.
9 u.	28"	1,18	+ 2,9	+ 1,4	0,2	WNW. 0°	"
Mtg. 12 u.	28"	1,02	+ 3,2	+ 2,2	0,2	SD. 0°	"
Nachm. 3 u.	28"	0,40	+ 3,0	+ 2,5	0,2	D. 1°	dickes Gewölk
Abd. 9 u.	27"	11,20	+ 2,7	+ 0,7	0,0	SD. 5°	heiter
Minimum	+ 0,7		Maximum + 3,2			(Temperatur)	Ober + 0,0

Redaktion E. v. Baerß und G. Barth. Druck v. Graf, Barth u. Comp.

Theater-Nachricht.  
Sonnabend: „Minna von Barnhelm.“ Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Minna von Barnhelm, Dem. Denker.

Sonntag: „Maria von Medici“ Lustspiel in 4 Akten von E. P. Berger. Maria, Dem. Denker. Hierauf „Fröhlich.“ Musikalisches Quodlibet in 2 Akten von mehreren Komponisten.  
H. 11. XII. 6. R. u. I. □. III.

Gewerbeverein.  
Allgemeine Versammlung: Montag 10. Dezbr. Abends 7 Uhr. Sandgasse Nr. 6.

Entbindungs-Anzeige.  
Die glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, Henriette, geb. Förster, von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung ergebenst an:  
Trachenberg, den 4. Dez. 1838.  
Dr. Kufsava.

Entbindungs-Anzeige.  
Die heute Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einer munteren Tochter, beehre ich mich, hierdurch statt besonderer Meldung anzuzeigen.  
Breslau, den 7. Dez. 1838.  
J. Weigert,  
Wundarzt 1ster Klasse u. Geburtshelfer.

Entbindungs-Anzeige.  
Von einem gesunden Töchterlein ist heute mein geliebtes Weib zu meiner Freude entbunden worden.  
Neu-Ruppin, den 3. Dez. 1838.  
B o d s t e i n,  
Stadtsyndikus u. R. Justiz-Commiff.

Todes-Anzeige.  
Den heute früh um 3 Uhr nach langen Leiden im 68ten Lebensjahre erfolgten sanften Tod unserer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Franziska Winko, geb. Heumann, zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.  
Breslau, den 5. Dez. 1838.  
Die Hinterbliebenen.

**Kroll's Wintergarten.**

**Sonntag den 9. Decbr. Konzert.**

- Vorzutragende Sachen:
- 1) Ouverture „Action“ von Auber.
  - 2) Die „Kosenden“ Wiener-Walzer von Lanner.
  - 3) Chor aus der Oper „Straniera“ v. Bellini.
  - 4) Alexandriana-Walzer von Labicki.
  - 5) Ouverture aus der komischen Oper „le Babu“ von Matschner.
  - 6) Frohsinn's-Septer, Wiener-Walzer v. Lanner.
  - 7) Ouverture aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer.
  - 8) Finale des 1. Akts aus der Oper „Zampa“ von Herold.
  - 9) Faschingsstreich, Walzer von Labicki.
  - 10) Ouverture aus der Oper „Tessonda“ von Spohr.
  - 11) Ballet aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.
  - 12) Walzer, Ihre Majestät der Kaiserin von Oesterreich, gewidmet von Lanner.
- Anfang 3 Uhr Entrée 10 Sgr.

**Der Frauenverein für Hausarme**

glaubt sich die Ehre, zu der diesjährigen, zum Besten seiner Schützlinge, im Lokale der vaterländischen Gesellschaft in der Böse auf Sonnabend den 8ten und Sonntag den 9ten Dezember dieses Jahres, Vormittags von 9 bis 2 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bestimmten Ausstellung und zu dem damit beabsichtigten Verkauf, der mit großer Güte gespendeten weiblichen Arbeiten, hierdurch ganz ergebenst einzuladen, mit der herzlichsten Bitte um zahlreichem geneigten Besuch.  
Das Eintritts-Geld zu 2 Sgr. 6 Pf. für die Person hat denselben Zweck.  
Breslau, den 3. Dezember 1838.  
Im Namen des Frauen-Vereins:  
Friederike Kubn.

Heute  
**Sonnabend den 8. Decbr. musikalische Soirée**  
von  
**Caroline Botgorschek,**  
und  
**Franz Botgorschek,**  
im Saale des Hôtel de Pologne  
Abends 7 Uhr.  
Einlasskarten à 15 Sgr. sind bei  
Herrn Cranz zu haben.

Im Verlage von Carl Cranz in Breslau sind so eben folgende beide neuesten Werke von A. Hesse erschienen:  
1) **Motette: „Singet dem Herrn“**, für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung der Orgel, von Ad. Hesse. Partitur und Stimmen. Op. 61. 1 Rthlr. 15 Sgr.  
2) **Zwei Fugen nebst Einleitung** für volle Orgel, zum Gebrauch bei festlichen Gelegenheiten, und drei Vorspiele für sanfte Stimmen, von A. Hesse. Op. 62 (Nr. 35 der Orgelsachen) 20 Sgr.

Mit nächstem Januar können noch einige Schülerinnen in unsere Unterrichts-Anstalt eintreten, so wie auch noch einige erwachsenere Mädchen an den Nachmittags-Conversations-Stunden Theil nehmen; was wir geehrten Eltern hiermit bekannt machen.  
Die Töchter  
des verst. Königl. Landrentmeister Rode,  
Heiligegeist-Strasse Nr. 20 Promenadenseite.  
Sonntag den 9. ladet zur Redoute ganz ergebenst ein:  
M o l l e r.  
Mit drei Beilagen.



Sonnabend den 8. December 1838.

Handbibliothek gebildeter Stände.

Aus den Vorräthen der Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau.

Ein Verzeichniss

für Alle, die ihre Bücher-Sammlung durch den Ankauf gediegener und gesuchter Werke erweitern oder die Wahl eines passenden Geschenks für die nahende Weihnachts- und Neujahrszeit treffen wollen.

Dieser Catalog beschränkt sich auf den Theil meiner Vorräthe, welcher die zu Geschenken vorzugsweise geeigneten Werke umfasst. Solchem Zweck entspricht der äusserst geschmackvolle Einband, den ich, wo derselbe angedeutet, überall in gleicher Schöne, und je nach dem Steigen des Preises für ein und dasselbe Buch mehr oder minder splendid vorauszusetzen bitte. Wer indessen es vorzieht, die Bücher in nicht so kostspieliger Ausstattung oder ungebounden zu den in jeder Buchhandlung sich gleichbleibenden Preisen zu erhalten, wird auch in diesem Falle meine Auswahl befriedigend finden.

Altdutsche und volksthümliche Literatur.

Bibliothek d. gesammten deutschen National-Literatur: Kutrun v. Siemann, 1 1/2 Nthr.; Thewerk...

Der Nibelunge Not, mit d. Klage, herausg. v. R. Bachmann 2 Nthr. 12 1/2 Sgr. Der Nibelunge Not, Anmerkungen dazu, von demselben 2 Nthr. 28 Sgr.

Volkslieder, 100 deutsche histor., in urkundl. Texten gesamm. v. Fr. E. Soltan 3 Nthr. 11 1/2 Sgr. Volkslieder, die der Deutschen, v. Fr. K. v. Erlach 5 Bände, geb. 9 Nthr. 7 1/2 Sgr.

Classische und Unterhaltungs-Literatur.

Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe in Oktav. 55 Nthr., geb. 55 Nthr. Goethe's Werke in Taschenformat. 55 Nthr., geb. 28 1/2 Nthr.

Goethe, J. P., Gespräche mit Goethe in d. letzten Jahren s. Lebens 1823 bis 1832. 2 Thle. 4 1/2 Nthr. Falk, S., Goethe aus näherem persönlichen Umgange dargestellt 1 Nthr. 15 Sgr.

Schiller's sämmtl. Werke. Wohlfeilste Taschenausgabe in 12 Bänden auf Velin. M. d. Dichters Bild. Subscr. Preis f. d. ungeb. Gr. 3 Nthr. 10 Sgr. M. 12 engl. holzschnitten 4 Nthr. M. 12 Stahlstich 4 Nthr. 10 Sgr.

Schiller's sämmtl. Werke. Supplementband 7 1/2 Sgr. Schiller's sämmtl. Werke. Schönste Ausg. in gr. 8. auf Velin. 12 Thle. m. 13 Stahlstich. Ladenpr. geb. 19 Nthr. 15 Sgr., während Weihnachten 16 Nthr. Eben so ungeb. statt 13 1/2 Nthr. nur 10 Nthr.

Bürger's sämmtl. Werke. Herausg. v. Bohg. M. Bürgers Portrait. Prachtausg. in 1 Bde. geb. Herabg. Preis 3 3/4 bis 3 1/2 Nthr.

Goethe's Briefwechsel m. e. Kinde, siehe Bettina. Goethe's Gedichte, Hermann u. Dorothea, siehe Poesie. Goethe's Egmont, Iphigenie, Tasso, siehe dram. Lit.

Blumauer, A., sämmtl. Werke. 7 Thle. m. vielen Kupf. 3 Nthr. 20 Sgr. Blumauer's sämmtl. Werke. Herausg. v. Kistenfeger. 2 Bde. geb. 2 1/2 Nthr.

Chamisso, Ad. v., sämmtl. Werke. M. Kupf. u. 1 Karte. 4 Bde. Velinpap. geb. 6 3/4 Nthr. Chamisso, A. v., Peter Schlemihls wunderbare Geschichte. 8. Aufl. m. 9 Kupf. geb. 1 Nthr. 28 Sgr.

Dehenschläger, A., Morgenländ. Dichtungen. 2 Thle. 3 Nthr. Dehenschläger, A., Gebichte. geb. 1 Nthr. 28 Sgr. Pfizer, G., Gebichte 1 Nthr. Neue Sammlung 1 3/4 Nthr. Complet 2 3/4 Nthr.

Pyrrker, S. L., sämmtl. Werke. Neue Aufl. in 3 Bden. 1r. Bd. Lunissas. geb. 2 Nthr. 10 Sgr. Pyrrker, S. L., 2r. Bd. Rudolph v. Habsburg. geb. 2 Nthr. 10 Sgr.

Nückert, Fr., sämmtl. Gebichte. 6 Bde., geb. 17 1/2 Nthr. Jeder der ersten 4 Bde. geb. 2 Nthr. 28 Sgr. 5r. u. 6r. Band, oder Haus- u. Nahrestieber, ungetrennt geb. 5 Nthr. 25 Sgr.

Schiller, Fr., v., Gebichte. 2 Thle. mit Kupf. geb. 2 Nthr. 7 1/2 Sgr. Schulze, G., die bezauberte Rose. Romant. Gedicht in 3 Gefängen. In 4 verschiedenen Ausg., mit und ohne Kupfer. geb. Von 1 Nthr., 1 Nthr. 17 1/2 Sgr., 2 3/4 Nthr. bis zu 5 1/2 Nthr.

Stieglitz, H., Gruß an Berlin. E. Zukunftsraum 25 Sgr. Stieglitz, H., Bilder d. Orients. 4 Thle. 4 Nthr. 20 Sgr. Stieglitz, H., Bergegrüße. Aus d. Salzburger, Tyroler u. Bayr. Gebirge 1 1/2 Nthr.

Wenzel, Heinr., Gebichte. 1 Nthr. Wieland, C. M., Oberon. In 12 Gefängen, geb. 1 Nthr. 15 Sgr. Alexander, Graf v. Württemb., Gebichte. 1 Nthr. 10 Sgr. Seblik, J. G. v., Todtenkränze. geb. 2 Nthr. 5 Sgr.

Fest-Kalender mit Bildern u. Liedern, geistlich u. weltlich, v. Poci u. Görre's. 1te bis 14te Liefer. 1 Nthr. 29 Sgr. Gerhardt, P., geistliche Lieder. geb. 1 bis 1 1/2 Nthr. Klopstock's Messias. 4 Thle. gr. 8. geb. 4 Nthr. 15 Sgr. Möwes, Heinr., Gebichte, nebst Biographie u. Briefen. 2te Aufl. geb. 1 1/2 Nthr. Spitta, G. S. P., Psalter u. Harfe. Eine Sammlung christl. Lieder. 11 1/2 Sgr. Feine Ausg. 20 Sgr.



Liedge, G. A., Urania. In verschied. Ausg. mit u. ohne Kupfer. gehf. u. geb., von 10 Sgr. 27 1/2 Sgr., 1 Rthl. 2 1/2 bis zu 2 Rthl. 29 Sgr.

Wessenberg, J. H. v., sämmtl. Dichtungen. 5 Theile. 3 Rthl. 11 1/2 Sgr.

Arlost, Ludw., rasender Roland. Uebersetz. von Gries. Neue Bearbeitung. 5 Theile. 5 3/4 Rthl.

Bojardo, B. W., verliebter Roland. Uebers. v. Gries. 1 bis 3r Th. 7 Rthl.

Butler, G., Hubibras, frei überf. v. Soltau. M. Kpfm. Berlin. geb. 4 Rthl. 28 Sgr.

Byron, Lord, sämmtl. Werke. M. Biographie v. Adrian u. d. Portr. Byrons. 12 Theile. Herausg. Pr. 4 1/2 Rthl. Mit Stahlstichen 10 Rthl. 4 Sgr.

Byron, Lord, sämmtl. Werke. Von Adolff Böttiger. In 1 Bde. oder 4 Liefer. Subskriptionspr. 4 Rthl. Prämumerationspr. 2 3/4 Rthl.

Byron, Lord, sämmtl. Werke. Nach den Anforderungen unserer Zeit neu überf. von mehreren. Taschenausg. 10 Bände. a 7 1/2 Sgr.

Byron, Lord, Dichtungen. Von Gustav Pfizer. 1r. Th. 1 1/2 Rthl., 2r. Th. 1 3/4 Rthl., 3r. Th. 2 Rthl., Compl. 5 Rthl. 8 Sgr.

Byron, Lord, sämmtl. lyrische Gedichte v. Dr. Leop. Camoens, L. de, die Lusaden. Verdeutsch. v. Donner. geb. 2 Rthl. 12 1/2 Sgr.

Cid, Der. Ein Romanzenkranz. Im Versmaße der Urschrift aus d. Span. v. Dutenhofer. 2te Aufl. 1 Rthl.

Cid, Der. Ein Romanzenkranz. Von J. G. v. Herder. Taschenausg. geb. 2 Rthl.

Cid, Der. Ein Romanzenkranz. Von J. G. v. Herder. Prachtausgabe, illustr. durch 70 eingedruckte, meisterhafte Holzschnitte. 4 Lieferungen. 4 Rthl.

Dante's göttliche Komödie. Uebersetz. und erläutert von Streckfuß. 2te Ausg. in 1 Bde. geb. 3 Rthl. 18 Sgr.

\* Harmanns Umrisse, siehe Umrisse.

Fortiguerra, N., Richardett, ein Rittergedicht, überf. v. Gries, 5 Theile. 5 Rthl.

Dfflan's kleine Gedichte, überf. v. K. G. Neumann 1 Rthl. 4 Sgr.

Bulwer, E. L., dieselben. Von Bärmann. Eleg. Taschenausg. auf Berlin. 55 Bändchen. 14 1/2 Rthl.

Gervantes, der sinnreiche Junker Don Quixote v. La Mancha. Aus d. Span., mit Einleitung von F. Heine. Prachtausg. mit vielen Abbild. 1r. Bde. geb. 5 3/4 Rthl. 2r. Bde. 4 Rthl. 17 1/2 Sgr.

Gervantes, Leben und Thaten des scharfsinnigen Ehlen Don Quixote v. La Mancha. Uebersetz. von L. Tieck. 2 Theile. geb. 5 Rthl. 15 Sgr.

Gervantes, M. de, der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Aus dem Span. überf. von Soltau. 4 Theile. 2 Rthl. 15 Sgr.

Wanderungen in d. Fußstapfen des Don Quixote. Nach dem Engl. d. Inglis. 1 1/2 Rthl.

Cooper, J. F., sämmtl. Werke. Aus d. Engl. überf. 16 bis 1268 Bändchen. a 4 Sgr.

Goldsmith, D., der Landprediger von Wakefield. Aus d. Engl. M. 6 Stahlstich. 5te verb. Aufl. 1 Rthl. 8 Sgr.

Hugo, V., sämmtl. Werke. Aus d. Franz. von Adrian. Mit dem Bildniß d. Verf. 16 Theile. a 11 1/2 Sgr.

Irving, W., sämmtl. Werke. Aus dem Engl. überf. 16 bis 748 Bändchen. a 4 Sgr.

Marryat's, Capit., sämmtl. Werke. 1r bis 42r Bde. Jeder Roman in 3 Bänden. a 1 Rthl.

Morier, James, sämmtliche Werke. 1r bis 15r Band. Jeder Roman in 3 Bänden. a 1 Rthl.

Pellico, S., sämmtl. Werke. Aus d. Italien. von Kanzenzieher. Mit d. Portrait d. Dichters. geb. Herausg. Preis, statt 3 1/2 Rthl., 1 Rthl. 12 1/2 Sgr. Ungeb. statt 2 1/2 Rthl., während Weihnachten 25 Sgr.

Ausend und eine Nacht. Arab. Erzähl., treu überf. von Weil. Eingeleit. von A. Lewald. Mit 2000 Bildern. Die ersten 60 Lieferungen 2 1/2 Rthl.

Poetische Literatur.

Baggesen, J. J., Adam und Eva, oder d. Geschichte des Sündenfalls. Ein humorist. Epos in 12 Büchern 1 Rthl. 20 Sgr.

Baggesen, J., poetische Werke in deutscher Sprache. Herausg. v. G. u. A. Baggesen. 5 Theile. 6 Rthl. 5 Sgr.

Bechstein, L., Faustus. Ein Gedicht. Prachtausg. mit Kupfern 3 Rthl.

Bechstein, L., der Todtentanz. Ein Gedicht. M. 48 Kupfern nach Holstein. 3 Rthl.

Bechstein, L., Luther. Ein Gedicht 26 1/2 Sgr.

Beck, K., Mächte. Gepanzerte Lieder. geb. 1 Rthl. 26 1/2 Sgr.

Beck, K., der fahrende Poet 1 Rthl. 22 1/2 Sgr.

Chamisso, A. von, Gedichte. 4te Aufl. geb. 2 Rthl. 20 Sgr.

Dichtergarten für Frauen. Auswahl der ausgezeichnetsten Poesien. Mit Bignett. geb. 2 Rthl. 29 Sgr.

Eberhard, A. G., der erste Mensch u. d. Erde. 1 Rthl.

Eberhard, A. G., verm. Gedichte. 2 Theile. 1 Rthl. 10 Sgr.

Eberhard, A. G., Hännchen und d. Rüklein. Mit 10 Bildern v. Specker. geb. von 1 1/2 bis 1 Rthl. 27 1/2 Sgr.

Edermann, J. P., Gedichte. 1 1/2 Rthl.

Eigenbock, J. von, Gedichte. geb. 2 Rthl. 28 Sgr.

Frank, A., Gedichte. 2te Aufl. 2 Theile. geb. 4 Rthl. 1r. Theil apart geb. 1 Rthl. 25 Sgr. 2 Theile ungebunden. 3 Rthl.

Freiligrath, F., Gedichte. geb. 2 Rthl. 17 1/2 Sgr.

Gellert, G. F., sämmtl. Fabeln u. Erzählung. in 3 Büchern. Mit saubern Bignetten von Osterwald. Prachtausg. in 1 Bde. geb. 3 3/4 Rthl.

Göthe's Gedichte. 2 Theile. Mit dem Bildniß des Verf. 2 Theile. geb. 4 Rthl. 10 Sgr.

Göthe, J. W. von, Herrmann u. Dorothea. Neue Prachtausgabe mit 4 Kupferstichen. geb. 8 Rthl. 13 Sgr.

Göthe, J. W. von, Herrmann u. Dorothea. Kleine Oktavausg. ohne Kupf. geb. 28 Sgr.

Göthe, J. W. von, Herrmann u. Dorothea. Taschenausgabe mit 1 Kupf. u. Bignett. geb. 1 Rthl.

\* Fährig's Umrisse hiezu, siehe Umrisse.

Grübel's, des Volksdichters zu Nürnberg, sämmtl. Werke. 3 Bde. 3 Rthl.

Grün, Anast., Gedichte. Neue Aufl. geb. 2 Rthl. 20 Sgr.

Grün, Anast., Schutt. Neue Aufl. geb. 1 3/4 Rthl.

Grün, Anast., der letzte Ritter. Romanzenkranz. Neue Auflage. geb. 2 Rthl. 9 Sgr.

Grünig, S., Gedichte. geb. 2 1/4 Rthl.

Gruppe, D. S., Gedichte. geb. 2 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Hahn-Hahn, Ida, Gräfin, Gedichte. 1 Rthl. 15 Sgr.

Hebel, J. P., alemann. Gedichte. Neue Ausgabe mit Kupfern. geb. 1 3/4 Rthl.

\* Illustrationen von Nieße, siehe Umrisse.

Heine, H., Buch der Liebe. 2te Aufl. geb. Bon 1 Rthl. 27 Sgr. bis zu 2 1/2 Rthl.

Herder, J. G. von, Gedichte. Herausg. v. J. G. Müller. geb. 3 Rthl.

Hoffmann's, v. Fallersleben, Gedichte. 2 Theile. 3 Rthl.

Hoffmann's, v. Fallersleben, neuere Gedichte. 20 Sgr.

Hoffmann's, v. Fallersleben, Buch d. Liebe. geb. 1 Rthl.

Hörty, L. H. C., Gedichte. Herausg. von J. H. Böh. geb. 1 Rthl. 20 Sgr.

Hutten, Ulrich von, Jugend-Dichtungen. Herausg. von G. Münch. 1 Rthl. 15 Sgr.

Johsiade, die. Ein rom. Heldengedicht. Neueste Ausg. mit Holzschnitzen. geb. 2 1/2 Rthl.

Kleist, E. G., sämmtl. Werke. Herausg. v. W. Körte. 2 Theile. geb. 1 Rthl. 15 Sgr.

Kopisch, Aug., Gedichte. geb. 2 1/2 Rthl.

Körner, Th., Leyer u. Schwert. 7te Aufl. geb. 29 Sgr.

Kosegarten, L. Th., Zukunde. Eine ländliche Dichtung. geb. 1 Rthl.

Langbein, A. F. C., sämmtl. Gedichte. Mit dem Bildniß des Dichters. 5 Theile. 4 Rthl. 15 Sgr.

Lappe, K., sämmtl. poet. Werke. 5 Theile. Mit Portr. geb. 3 Rthl. 25 Sgr.

Lenau, Nicol., Gedichte. M. Portr. geb. 2 1/2, 2 1/4, 2 1/2 Rthl.

Lenau, Nicol., neuere Gedichte. 1 Rthl. 26 1/2 Sgr.

Lenau, Nicol., Savonarola. geb. 2 Rthl. 10 Sgr.

Mahlmann, A., gesammelte Gedichte. 3te Aufl. geb. 1 Rthl. 27 1/2 Sgr.

Mattig, A. v., Gedichte. 2 Theile. 3 Rthl.

Marbach, Dön., Buch der Liebe. geb. 1 Rthl. 4 Sgr.

Marbach, G. D., Gedichte. 2te Aufl. 1 Rthl.

Matthisson, Fr. von, Gedichte. 13te Auflage. geb. 1 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Ma gerath, Chr. J., Gedichte 1 Rthl. 10 Sgr.

Märike, G., Gedichte. 1 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Mauff, W., sämmtl. Schriften, m. e. Vorwort v. G. Schwab. 36 Bändchen in Taschenform. geb. 9 Rthl. 20 Sgr.

Mauff, W., sämmtl. Werke. Elegante Oktavausgabe in 10 Bänden mit Stahlstichen. geb. 10 1/2 bis zu 14 1/2 Rthl.

Hoffmann's ausgew. Schriften. 10 Theile. geb. herausg. Preis. 11 Rthl. 15 Sgr.

Sakob, Fr., Lehrenlese aus d. Tagebuche d. Pfarrers von Mainau. 2 Theile. geb. 4 Rthl. 6 Sgr.

Sakob, Fr., die Feierabende in Mainau. 2 Theile. geb. 3 Rthl. 18 Sgr.

Körner, Th., sämmtl. Werke. Herausg. von Streckfuß. Mit d. Bildniß d. Dichters. Prachtausgabe in 1 Bde. Ladenpreis, geb. 4 Rthl. 18 Sgr. bis zu 8 Rthl. 28 Sgr. Während Weihnachten geb. 3 Rthl. 28 Sgr. bis zu 8 Rthl. 10 Sgr.

Körner, Th., dieselben in Taschenformat. 4 Theile. Ladenpreis, geb. 4 3/4 bis zu 5 1/2 Rthl. Während Weihnachten geb. 4 bis zu 4 3/4 Rthl.

Körner, Th., Leyer und Schwert, siehe Gedichte.

Matthisson, Fr. von, Schriften, 9 Theile. Mit Portr. geb. 9 Rthl.

Dehlenschläger, Adam, Werke. Zum zweiten Male gesammelt, vermehrt u. verbess. 1ste bis 3te Abth. 4 Rthl. 22 1/2 Sgr.

Dehlenschläger, Adam, Correggio, siehe Dramen; dessen Gedichte, siehe Poesie.

Platen, A., Graf von, gesammelte Werke. M. v. Verf. Bild in Stahl u. Facsimile. Prachtausgabe in 1 Bde. Erste Hälfte, Prämumerationspreis 1 Rthl. 25 Sgr.

Posgarn, (Prof. Sudow), Novellen. 3 Theile. 2 3/4 Rthl.

Steffens, Heinr., Novellen, Gesammt-Ausgabe. 16 Theile. 15 Rthl. 27 1/2 Sgr.

Daraus einzeln: Malcolm. 4 Theile. geb. 4 1/2 Rthl.

Norweger, 6 Theile. geb. 5 1/2 Rthl. Gebirgsagen. geb. 1 1/2 Rthl.

Walters u. Leith. 5 Theile. geb. 5 Rthl.

Tieck's, Ludw., gesammelte Novellen. Germ. u. verbess. 2te Aufl. 1ter bis 4ter Thl., 3 Rthl.; 5ter bis 8ter Thl. 3 Rthl. 22 1/2 Sgr.

Zschokke, H., Novellen und Dichtungen. 8 Theile. Vollständige Ausg. in gr. Oktav. geb. Von 10 2/3 bis zu 12 Rthl.

Zschokke, H., ausgew. Dichtungen, Erzählungen u. Novellen. Vollständ. in 1 Bde. 2te Aufl. geb. 6 Rthl.

Zschokke, H., ausgew. Novellen u. Dichtungen. Neue Ausgabe in Taschenformat. 16 Theile. Subskriptionspreis f. d. ungeb. Exempl. 5 Rthl. 10 Sgr.

Zschokke, H., Namontade der Galeerenflave. 6te Ausg. geb. 1 Rthl. 22 1/2 Sgr.

Rahel. Ein Buch d. Andenkens für ihre Freunde. 3 Theile. M. Rahel's Bildniß. geb. 5 Rthl. 4 Sgr.

Barnhagen von Ense, Gallerie von Bildnissen aus Rahel's Umgang u. Briefwechsel. 2 Theile. geb. 3 Rthl. 25 Sgr.

Göthe's Briefwechsel mit einem Kinde (seinem Denkmal) 2 Aufl. geb. 6 Rthl.

Bettina. Gedichte aus Göthe's Briefwechsel mit einem Kinde. Nebst Anmerk. v. Daumer. 1 Rthl. 15 Sgr.

Servinus, G. S., üb. d. Göth'schen Briefwechf. 1 Rthl.

Stieglitz, Charlotte. Ein Denkmal. Mit dem Bildniß derselben 1 Rthl. 15 Sgr.

Anthus, A. Vorlesung. üb. Etkunst. geb. 2 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Damen, die, der modernen Welt. geb. 1 1/2 Rthl.

Gracian, B., Männerschule. Aus dem Span. überf. v. Fr. Kille. 25 Sgr.

Hippel, Th. G. v., über die Ehe. 1 Rthl.

Knigge, A. v., über den Umgang mit Menschen. geb. 3 Rthl. 7 1/2 Sgr.

König, J., Geist der Kochkunst. Herausg. v. Rumohr. 2te Aufl. geb. 1 1/2 Rthl.

Rumohr, G. Fr. v., Schule der Höflichkeit u. der Grobheit. 2 Theile. geb. 2 1/2 Rthl.

Weber's Dymocritus oder hinterl. Papiere eines lachenden Philosophen. 3 Bände. a 2 3/4 Rthl.

Blumenhagen, W., gesammelte Werke. 1ter bis 7er Bde. a 22 1/2 Sgr.

Hanke, Henriette, sämmtl. Romane: Perlen, 2 Theile. 2 3/4 Rthl.; Schmuck, 3 Theile. 4 Rthl.; Schwiegermutter, 2 Theile. 2 1/2 Rthl.; Schwester, 2 Theile. 3 1/4 Rthl.; Schwägerinnen, 2 Theile. 2 3/4 Rthl.; Wittwen, 2 Theile. 3 1/2 Rthl. u. f. f.

Langbein, A. F. C., sämmtl. Schriften. Vollständ. verb. Ausgabe. In 30 Bänd. m. 51 Stahlstich. geb. 24 Rthl.

Saphir, M. G., gesammelte Schriften. M. d. Bildniß d. Verf. 4 Theile. 6 Rthl.

Spindler's sämmtliche Werke. 1r bis 41r Bde. cart. 65 Rthl. 4 Sgr. 42r bis 53r Bde. geb. 20 Rthl. 22 1/2 Sgr. Also 53 Bde. 85 Rthl. 26 1/2 Sgr.

Spindler's Werke in neuer, wohlfeiler Gesammt-Ausgabe, die mit dem „Juden“ begonnen hat. Der Band 15 Sgr., mit Stahlstich 18 Sgr.

Tromlig, v., sämmtl. Schriften. 1ste u. 2te Samml. 88 Rthl. 3te Samml. in 9 Bdchn. Pr. Pr. 3 1/2 Rthl. Ladenpreis 5 Rthl.

Velde, G. F. van der, sämmtl. Schriften. Mit dem Portrait d. Verf. 27 Theile. geb. 15 3/4 Rthl.

Freihafen, der. Galerie von Unterhaltungsbildern a. d. Kreifen der Literatur, Geseuschaft u. Wissenschaft. 1838. 4 Hefte. a 1 1/2 Rthl.

Vierteljahrts-Schrift, deutsche. 1838. 4 Hefte. a 2 Rthl. 2 Sgr.

Boz, Leben u. Abenteuer des Nicolaus Nickleby, mit Verzeichnngen nach Phiz. 5 Lieferungen. 1 Rthl. 20 Sgr.

Boz, Die Pickwickier. Nach der Uebersetz. d. Pickwick-Clubs. Aus d. Engl. v. H. Roberts. 5 Bdchn. 7 Rthl.

Bray, H. G., histor. Romane, aus d. Engl. v. Bärmann. 15 Bände, statt 20 Rthl., nur 7 1/2 Rthl.

Bulwer, E. L., sämmtl. Romane. Beste Uebersetzung von Notter u. Pfizer. Neue Ausg. in gr. 8. auf Berlin, in 10 Bdn., 10 Rthl. Einzel. Bände 1 Rthl. 10 Sgr.

Bulwer, E. L., Maltravers und Alice. 2 Bände. 2 Rthl. 20 Sgr.

Bulwer, E. L., sämmtl. Werke. Aus d. Engl. v. Notter u. Pfizer. Taschenausgabe, 74 Bändchen. 1 bis 30e 2 1/2 Rthl., 31 bis 74e 5 Rthl. 26 Sgr., komplett ungeb. 8 Rthl. 11 Sgr., geb. in 12 Theilen. 13 Rthl. 11 Sgr.

Pellico, S., v. Saluzzo, poetische Werke. Aus d. Ital. v. Dutenhofer. 1r. u. 2r. Bde. 2 Rthl. 15 Sgr.

Rückert, Fr., die Verwandlungen d. Abu Seid v. Serug, oder d. Makamen d. Hariri. 2te Aufl. 2 Theile. 2 1/2 Rthl.

Scott, W., Jungfrau vom See. Von W. Uleris, Prachtausg. mit dem Bildniß der Gräfin Rossi (H. Sonntag) Statt 1 1/2 Rthl. während Weihnachten 10 Sgr.

Tasso's, Torquato, befreites Jerusalem, überf. von J. D. Gries. 5te Aufl. 2 Theile. geb. 3 Rthl. 8 Sgr.

Tasso's, Torquato, befreites Jerusalem, überf. v. Streckfuß. 2te Aufl. 2 Theile. 2 Rthl. 15 Sgr.

Tegnér, E., die Frithjofs-Sage. Aus d. Schwed. von A. v. Helwig. geb. 2 3/4 Rthl.

Tegnér, E., die Frithjofs-Sage, von Mohrke. geb. 1 Rthl. 22 1/2 Sgr.

Tegnér, E., die Frithjofs-Sage, von Mayerhoff. geb. 1 Rthl. 12 1/2 Sgr.

Tegnér, E., die Nachtmahlkinder u. die Predigerweibe. 7 1/2 Sgr.

Thomson, J., Jahreszeiten. geb. 9 Sgr.

Dramatische Literatur.

Göthe, Iphigenia auf Tauris. G. Schauspiel. geb. 28 Sgr.

Göthe, Egmont, Ein Trauerspiel. geb. 1 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Göthe, Faust. Eine Tragödie. 2 Theile. in 1 Bde. Mit d. Bildniß d. Verf. geb. 2 Rthl. 27 1/2 Sgr.

\* Erläuterungsschriften und Umrisse, siehe d. Artikel Göthe und Umrisse.

Grabbe, dram. Dichtungen. 2 Theile. 3 Rthl. 15 Sgr.

Grabbe, d. Hohenhausen. Ein Cyclus von Tragödien. 2 Theile. 2 Rthl. 20 Sgr.

Grabbe, Hannibal, Tragödie 1 Rthl.

Grabbe, Don Juan u. Faust. G. Tragödie. 1 1/2 Rthl.

Grabbe, Napoleon ob d. 100 Tage. G. Drama. 1 1/2 Rthl.

Halm, Fr., Grisebald. geb. 1 1/2 Rthl.

Halm, Fr., d. Adept. Trauerspiel. 1 Rthl.

Houwald, G. v., d. Bild. Trauerspiel in 5 Akten. 1 Rthl. 10 Sgr.

Kind, Fr., van Dyck's Landleben. Mit 6 Kpf. 3 Rthl.

Kleist, Körner, Dehlenschläger, Platen, vergl. Classische Literatur.

Lessing, G. E., Emilia Galotti. Ein Trauerspiel. geb. 1 Rthl. 2 1/2 Sgr.

Lessing, G. E., Minna von Barnhelm. Ein Lustspiel. geb. 1 Rthl. 12 1/2 Sgr.

Lessing, G. E., Nathan der Weise, e. dram. Gedicht. geb. 1 Rthl. 12 1/2 Sgr.

Müllner's dram. Werke. 2te Ausg. geb. 2 1/2 Rthl.

Dehlenschläger, Correggio. Ein Trauerspiel. geb. 1 Rthl. 10 Sgr.

Dehlenschläger, dram. Dichtungen. 2 Theile. 1 Rthl. 20 Sgr.

Original-Beiträge zur deutschen Schaubühne. Von der Prinzessin Amalie v. Sachsen. 3 Theile. a 2 1/2 Rthl.

Raimund, F., sämmtl. dram. u. poet. Werke. 4 Theile. 4 1/2 Rthl.

Raupach, G., die Hohenhausen, ein Cyclus histor. Dramen. 8 Theile. 8 Rthl.

Raupach, G., König Enzio, geb. 2 Rthl.

Raupach, G., dram. Werke ernst. Gattung. 4 Bde. 6 Rthl.

Raupach, G., dram. Werke kom. Gattung. 4 Bde. 7 Rthl.

Torquato Tasso. Ein Schauspiel. Von Göthe. geb. 1 Rthl. 10 Sgr.

Torquato Tasso's Tob. Ein Trauerspiel. Von Raupach. geb. 1 Rthl. 18 Sgr.

Werner, Fr. L. J., die Söhne d. Thals. Ein dram. Gedicht. 2 Theile. geb. 4 Rthl. 20 Sgr.

Frank, Taschenb. dram. Originalien. 3r Jahrg. Mit Kpfm. 2 1/2 Rthl.



Kuzländer's dram. Almanach für d. Jahr 1839. Mit Kupfern. 1 1/2 Ntr.

Seditz, S. G. Baron, Almanach für's Lustspiel. 1r Jahrgang. 2 Ntr.

Calberon, Schauspiele, übers. von Bärmann. 12 Hfte. geb. 1 Ntr. 12 1/2 Sgr.

**Mythologie.**

Grimm, J., deutsche Mythologie. geb. 5 Ntr.

Kärcher, R., Handzeichnungen f. d. Mythologie u. Archäologie d. Klassischen Alterthums. geb. 4 1/2 Ntr.

Millin, A. L., mytholog. Gallerie. 6. Samml. v. mehr als 750 antiken Denkmälern, Statuen, geschnittenen Steinen, Münzen u. Gemälden sammt Text. 2te Aufl. 2 Hfte. 11 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Mörselt, Fr., Lehrbuch der griech. u. röm. Mythologie. 2te Aufl. geb. 2 Ntr. 20 Sgr.

Richter, C., Taschenwörterbuch der Mythologie. Statt 23 Sgr. während der Weihnachtszeit 8 Sgr.

Ushold, S., Vorkalle z. griech. Geschichte u. Mythologie. 2 Hfte. 4 1/2 Ntr.

Wolmar, Dr. W., vollständ. Wörterb. d. Mythologie aller Nationen. In 1 Bde. m. 129 Tafeln 4 Ntr. 15 Sgr.

**Geschichtliche Literatur.**

Biographie. Memoiren. Briefwechsel.

Becker, K. Fr., Weltgeschichte. Herausg. v. Böbel, m. Fortsetzung v. Woltmann u. K. A. Menzel. 7te verb. Aufl. 2r Abdr. 14 Bände. Subscr. Prs. f. e. geb. Exempl. v. 18 1/2, 14 1/2 bis zu 17 1/2 Ntr.

Böttiger, Dr. K. W., d. Weltgeschichte in Biographien. 6 Bde. 1r Bde. Subscr. Prs. 1 1/2 Ntr. später 2 Ntr.

Wülfel, Fr., allgem. Geschichte von 1830 bis 1838 1 Ntr.

Mörselt, Lehrb. d. Weltgeschichte f. heranwach. Mädchen. 6te Aufl. M. Stahlb. geb. v. 4 Ntr. 13 Sgr. bis 5 1/2 Ntr.

Pölig, K. H. E., die Weltgeschichte für gebildete Leser. 3 Bde. in 15 Lieferungen 5 Ntr.

Pölig, K. H. E., dasselbe Werk. Ergänzungsband zu allen Auflagen. (Bülaus Geschichte v. 1830 bis 1838) 1 Ntr.

Notteck, C. v., allgem. Geschichte v. Anfang d. histor. Kenntnis bis auf unsere Zeiten. Für denkende Geschichtsfreunde. Große Ausgabe. 3 Bde. geb. v. 6 1/2 bis 7 1/4 Ntr.

Notteck, C. v., allgemeine Weltgeschichte f. alle Stände. 4 Aufl. 1ste Taschenausg. 6 Hfte. 2 Ntr. 19 Sgr.

Schlösser, Fr. Chr., universalthistorische Uebersicht d. Geschichte d. alten Welt u. ihrer Cultur. I - III, 4. 19 Ntr.

Schlösser, Fr. Chr., Weltgeschichte in zusammenhängender Erzählung. I - III, 2. 15 Ntr. 10 Sgr.

Straß, Dr. Fr., Handbuch der Weltgeschichte. 3 Bde. 6 Ntr. 11 1/2 Sgr.

Volger, Dr. W. F., Handb. d. allgem. Weltgeschichte. M. Karten, Tabellen u. Register. 1r Bde. u. 2r Bde. 1 Abtheil. 3 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Wachler, Dr. Ludw., Lehrb. d. Geschichte. 6te u. letzte Ausg. v. d. Verf., Handb. geb. 1 1/2 bis 2 1/2 Ntr.

Löwenberg, Jul., histor. geogr. Atlas zu d. allgem. Geschichtswerken v. C. v. Notteck, Pölig u. Becker in 40 color. Karten. 1ste bis 8te Frg. 15 Sgr.

Spruner, K. v., histor. geogr. Hand-Atlas. Num. Karten in Kupferstich. M. Vorbemerkungen. 1ste u. 2te Frg. 2 Ntr.

Kohlrausch, L., die deutsche Geschichte. 11te Aufl. geb. 2 Ntr. 5 Sgr.

Menzel, Wolfg., Geschichte d. Deutschen bis auf d. neuesten Tage. 3te Aufl. M. d. Port. d. Verf. Pracht-Ausgabe in 1 Bde. 6 Ntr. bis 6 1/2 Ntr.

Stenzel, G. A. H., Geschichte Deutschlands unter den Fränk. Kaisern. 2 Hfte. 5 Ntr.

Manso, J. C. F., Geschichte d. Preuss. Staates v. Friedrich d. Großen bis z. 2ten Paris. Abkunft. 2te Ausg. 3 Hfte. geb. 6 Ntr. 28 Sgr.

Stenzel, G. A. H., Geschichte d. Preuss. Staates. 1ter u. 2ter Th. geb. 6 Ntr. 17 1/2 Sgr.

Morgenbesser, M., Geschichte Schlesiens. 2te Aufl. geb. 1 Ntr. 27 1/2 Sgr.

Löschow, G. A. u. G. A. H., Stenzel, Urkundenammlung z. Geschichte des Ursprungs d. Städte in Schlessen u. d. Oberlausiz. 6 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, auf das Jahr 1839 1 Ntr. 4 Sgr.

Taschenbuch, genealog. der gräflichen Häuser auf das Jahr 1839 1 1/2 Ntr.

Taschenbuch, genealogisches, v. Gottschalk. F. d. Jahr 1839 1 Ntr. 4 Sgr.

Adels-Lexikon, neues Preussisches. Herausg. v. von Zedlitz-Neudirk. 4 Hfte. netto 6 2/3 Ntr.

Becker, W. A., Gallus, oder röm. Scenen a. d. Zeit d. Augustus. 2 Hfte. M. Kpfen. 3 1/4 Ntr.

Dippold, Dr. H. C., Skizzen d. allgem. Geschichte. Vorlesungen d. 2te Aufl. geb. 3 Ntr. 18 Sgr.

Friedrich des Großen gesammelte Werke in Prosa. Herausg. u. übers. v. Jost 5 1/2 Ntr.

Sibon, C., Geschichte d. Verfalls u. Untergangs d. römischen Weltreichs. Deutsch v. Sporschil. Schöne Gesamtausg. in 1 Bd. M. Port. cart. 10 Ntr. 26 1/2 Sgr.

Menzel, Wolfg., Geist d. Geschichte. 1 Ntr. 4 Sgr.

Raumer, Fr. v., Geschichte Europas seit d. 15. Jahrh. 1r bis 6r Thl. geb. 21 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Raumer, Fr. v., Geschichte der Hohenstaufen u. ihrer Zeit. 6 Hfte. M. 1 Kpfr. Karten u. Plänen. geb. 23 Ntr. 6 Sgr.

Raumer, Fr. v., histor. Taschenbuch. M. Beitr. v. Böttiger, Schubert, Bethold u. Arent. 10r Jahrg. 2 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Sporschil, J., d. große Chronik oder Geschichte d. Welt. Sporschil's in d. Jahren 1813, 14 u. 15. M. 40 bis 50 Stahlstichen, Karten u. Plänen. In Lieferg. 10 Sgr.

Schlösser, F. C., Geschichte d. 18ten Jahrhunderts u. d. 19ten bis zum Sturz des Franz. Kaiserreichs. M. bef. Rücksicht auf Bildung. 2 Hfte. geb. 7 Ntr. 24 Sgr.

Taschenbuch f. d. vaterländ. Geschichte. W. Hornmayr. 1839 2 1/2 Ntr.

Venturini, pragmatische Geschichte unserer Zeit. Das Jahr 1835 2 1/2 Ntr.

Wachler, Dr. Ludw., Pariser Bluthochzeit. 2te Ausgabe. geb. 1 Ntr. 10 Sgr.

Wachsmuth, Wilh., europäische Sittengeschichte. 5 Bde. mit Register. 17 Ntr. 2 1/2 Sgr.

**Anthologien und Sprachbücher.**

Auswahl deutscher Gedichte d. 17. 18. u. 19. Jahrhunderts, m. biogr. u. erklär. Anmerkungen. Nebst Mustern deutsch. Prosa u. Sprachproben 2 Ntr. 2 Sgr.

Gruppe, D. F., lyrisches Schatzkästlein d. Deutschen. Weim. 1 Ntr. 15 Sgr. Druck 1 Ntr. 9 Sgr.

Haupt, Dr. Fr., Musterammlung d. Bereisbarkeit 1 1/2 Ntr.

Heinrich, Th., d. Barbenrain. 4 Bde. 6 Ntr.

Künzel, Dr. H., drei Bücher deutscher Prosa in Sprach- u. Stilproben v. 360 bis 1827. 3 Bde. cart. 4 Ntr. 26 1/2 Sgr.

Pischon, F. A., Denkmäler d. deutschen Sprache v. d. frühesten Zeiten bis jetzt. Eine vollständige Beispielsammlung. 1r. Theil. 2 Ntr. 20 Sgr.

Pölig, K. H. E., das Gesamt-Gebiet d. deutschen Sprache, nach Prosa, Dichtkunst u. Bereisbarkeit dargestellt. 4 Hfte. 6 Ntr.

Pölig, K. H. E., prakt. Handb. z. statar. u. Kurfor. Lektüre d. deutschen Classiker. 5 Hfte. 8 Ntr.

Pölig, K. H. E., Sprachstücke a. d. Classikern d. deutschen Nation. (Besond. Abdruck a. d. Handb.). 4 Th. 2 N. 5 Sgr.

Schwab, Gust., fünf Bücher deutscher Lieder u. Gedichte. Von Haller bis jetzt. geb. 1 1/2 Ntr.

Teutona, G., Auswahl vorzügl. Gedanken a. d. Classikern. 4 Hfte. 5 1/2 Ntr.

Wackernagel, K. C. Ph., Handbuch deutscher Prosa. 1 Ntr. 21 Sgr.

Wagner, Dr. K., deutsche Geschichten a. d. Munde deutscher Dichter. Mit bildl. Darstell. 1 1/2 Ntr. ohne Bilder 1 Ntr. 5 Sgr.

Becker, Dr. K. F., Ausführliche deutsche Grammatik. 2 Hfte. 3 Ntr. 28 Sgr.

Heyse, K. W. L., Ausführl. Lehrbuch d. deutschen Sprache. 5te Ausgabe. 1r. Band. 2 Ntr. 25 Sgr.

Eberhard, J. A., synonymisches Handbuch d. deutschen Sprache. 8te Aufl. 2 Ntr. 10 Sgr.

Heinrich, Dr. Theod., vollständ. Wörterb. d. deutschen Sprache. 4 Bände. Herabges. Preis 6 Ntr.

Kaltschmidt, J. H., vollständ. Stamm- u. sinnderwandtschaftl. Gesammt-Wörterb. d. deutschen Sprache 6 Ntr. 20 Sgr.

Quandt, J. G. v., kleines ABC-Buch f. Anfänger im Lesen u. Schreiben. Synonymen u. Homonymen 2 Ntr.

Chaubert, Th., Friedrich d. Große, König v. Preussen. Sein Leben u. Wirken. 3te Aufl. in 2 Theilen. M. 6 Stahlstichen 3 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Elser, Dr. H., Geschichte d. Kaisers Napoleon m. vollständ. Samml. f. Werke f. gebild. Leser. M. Bignetten, Stahlst. und artifl. Beilagen. 10 Hfte. geb. 15 Ntr.

Hugo's Geschichte d. Kaisers Napoleon. Uebers. v. A. Schäfer. Mit 32 Abbildungen. cart. 1 Ntr. 11 Sgr.

Lebthario, das Leben Napoleons, Kaisers d. Franzosen. Nach den vorzüglichsten Quellen 2 Ntr.

Napoleon, dargestellt nach d. besten Quellen von \*\*\*. M. 50 schönen Stahlstichen. 20 Lieferungen. 10 Sgr.

Lebensnachrichten üb. Barthol. Georg Niebuhr, a. Briefen desselben u. aus Erinnerungen seiner nächsten Freunde. 2 Bde. 5 1/2 Ntr.

Pfizer, G., Martin Luthers Leben. M. 3 Stahlstichen 2 Ntr. 5 Sgr.

Raumer, Fr. v., die Königinnen Elisabeth und Maria Stuart. Mit d. letzteren Bildnis 2 Ntr. 25 Sgr.

Wachler, Dr. Ludw., Biogr. Aufsätze. (U. a. Rousseau, Joh. v. Müller, P. L. Courier, Müncher, Franz Passow u. f. w.) 1 1/4 Ntr.

Strauß, Dr. D. Fr., d. Leben Jesu, kritisch bearb. 3te m. Rücksicht auf d. Gegenschristen verb. Aufl. 2 Bde. 7 Ntr. 4 Sgr.

Schaller, Jul., d. histor. Christus u. d. Philosophie 1 Ntr.

Neander, d. Leben Jesu Christi, in geschichtl. Zusammenhänge u. geschichtl. Entwicklung 3 Ntr.

Betrachtungen e. Laien üb. d. neue Betrachtungsweise der Evangelien des Dr. D. Fr. Strauß 1 Ntr. 4 Sgr.

Bielfeld, Frh. v., Friedrich d. Gr. u. sein Hof, ober: So war es vor 100 Jahren. In vertrauten Briefen von 1738 bis 1760. 2 Bde. 1 1/2 Ntr.

Denkwürdigkeiten aus d. Leben der Herzogin Dorothea Sybilla von Kegnitz u. Brieg. Nach Originalquellen bearb. v. Syndikus Koch, neuherausg. v. C. A. Schmidt. 2te Aufl. 1 Ntr.

Ueber d. Haus u. Tagebuch Valentin Sierths u. d. Herzogin Dorothea Sybilla von Kegnitz und Brieg. G. Untersuchung v. Wuttke 15 Sgr.

Denkwürdigkeiten des Joh. Chrysof. Passer a. d. Regierungsjahren d. Könige v. Polen v. J. 1656 bis 1688. Polnisch v. Grf. Ed. Raczyński, deutsch von Dr. G. A. Stempel 1 1/2 Ntr.

Kund, J., Erinnerungen a. meinem Leben in biograph. Denksteinen. 2 Bde. 2 Ntr.

Gans, G., Rückblicke auf Personen u. Zustände 2 Ntr.

Gans, Fr. v., C. Denkm. L. G. Schlösser. Enthält: die Briefe, vertraute Blätter und kleinere Schriften. 2 Bde. 4 Ntr.

Prokesch v. Osten, Denkwürdigkeiten u. Erinnerungen a. d. Orient. Herausg. v. Münch. 1r bis 5 Bde. 8 1/2 Ntr.

Raumer, Fr. v., König Friedrich II. u. f. Zeit 2 1/2 Ntr.

Barnhagen v. Ense, Denkwürdigkeiten u. verm. Schriften. 4 Hfte. 10 Ntr. 4 Sgr.

Briefe v. Heinr. Wof. Herausg. v. Abr. Wof. 3te Sammlung 20 Sgr.

Briefe an J. H. Merck v. Goethe, Herder, Wieland und anderen bedeut. Zeitgenossen. Mit Mercks Biographie. Herausg. v. Wagner. 2 Ntr. 20 Sgr.

Briefe an u. v. J. H. Merck, G. selbstkänd. Folge der im Jahr 1835 ershien. Briefe an J. H. Merck. Herausg. v. Dr. R. Wagner 1 Ntr. 20 Sgr.

Denkschriften u. Briefe zur Charakteristik d. Welt u. Literatur. Von Dorow. 2 Hfte. geb. 3 1/2 Ntr.

Goethe's u. Schiller's Briefe, siehe d. Artikel: Schiller u. Goethe.

Knebel, K. L. v., literarischer Nachlaß u. Briefwechsel. Herausg. v. Barnhagen v. Ense und Mundt. M. Knebel's Bildnis. 3 Hfte. geb. 8 Ntr.

Franz Passow. Leben u. Briefe, eingeleitet von Dr. Ludw. Wachler. Herausg. v. Albrecht Wachler. Mit Passow's äußerst gelungenem Bilde v. Wildt. Das Manuscript ist vollständig, der Druck beginnt ebenfens. Die ersten Bekister des Werkes erhalten die gelungensten Abdrücke des Portraits.

**Geographische und Reise-Literatur.**

Landschaftliche Kupferwerke und Ansichten. Atlanten, Karten u. Globen.

Berghaus, Dr. H., allgemeine Länder- u. Völkertunde. 6 Bände zu 40 bis 50 Bogen m. Stahlst. 1r bis 3r Band 4 Ntr. 26 1/2 Sgr.

Blanc, Dr. L. G., Handbuch d. Wissenswertesten a. d. Natur u. Geschichte d. Erde u. ihrer Bewohner. 3 Bde. 3te Aufl. geb. 5 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Cannabich, S. G. Fr., Lehrbuch d. Geographie nach den neuesten Friedensbestimmungen. 14te Aufl. geb. 2 Ntr.

Galletti, S. G. A., allgem. Weltkunde. Geograph. = statist.-histor. Uebersicht aller Länder. Achte Auflage, verb. v. Cannabich. Prachtausg. in 1 Bde. mit vielen Karten u. c. geb. 4 Ntr. 25 Sgr.

Hoffmann, K. Fr. W., die Erde u. ihre Bewohner, ein Handb. u. Lesebuch f. alle Stände. 5te verm. Ausgabe mit 7 Stahlstichen, 7 Erläuterungstafeln u. 25 Holzschnitten. geb. 2 1/2 Ntr. geb. 3 Ntr.

Hausbuch d. geogr. Wissens. G. Encyclopädie d. Erdkunde f. d. Bedürfnisse d. Gebildeten. Von Cannabich, Gittrow, Sommer u. f. w. M. Karten. 2 Hfte. 3 1/2 Ntr.

Mörselt, Fr., Handb. d. Geographie f. d. Gebildeten des weibl. Geschlechts. 2te Aufl. 3 Hfte. geb. 6 Ntr. 10 Sgr.

Stein, Dr. Ch. G. D., Handb. d. Geographie u. Statist. f. d. gebildeten Stände. Bearb. v. Hirschelmann. 6te Aufl. 3 Hfte. geb. 3 Ntr. 10 Sgr.

Volger, Dr. W. F., Handbuch d. Geographie. 4te Aufl. 2 Hfte. geb. 4 Ntr. 25 Sgr.

Atlanten in jeder Größe von Blanc, Grimm, Löwenberg, Reichardt, Rühle v. Lilienstern, Siedler, Spruner, Stein, Stieler, Weiland u. A. zu den Preisen v. 1, 2, 2 1/4, 4, 4 1/3, 6, 10 1/2, 13 und 16 Ntr.



Landkarten in jeder Größe und zu den verschiedensten Preisen.  
 Erd- u. Himmelsgloben zu 8 Ntr.

Arnim, v., flüchtige Bemerkungen eines flüchtig Reisenden. 2 1/4 Ntr.

Marimilian, Prinz von Neuwied, Reise durch Nordamerika, M. Kpfen. 1ste u. 2te Lieferung mit Pränumeration auf d. letzte 10 1/4 Ntr.

Pirch, D. v., Caragoli. Reisesmittheilungen u. Ungarn u. Italien. 2te Ausg. m. d. Bildniß d. Verf. geb. 3 Ntr.

Pückler-Muskau, Fürst v., Briefe eines Verstorbenen. Fragmentarisches Tagebuch a. England, Wales, Irland u. Frankreich, geschr. in d. Jahren 1828 u. 29, 3 Aufl. 4 Thle. 9 Ntr.

Pückler-Muskau, Fürst v., Tutti Frutti. 5 Bde. 10 Ntr.; Jugendwanderungen 2 Ntr.; Semitasso in Europa, 7 Ntr.; Semitasso in Afrika, 5 Bde, m. illum. Atlas 13 Ntr. 15 Sgr., ohne Atlas 10 Ntr.

Reise des Marschalls Herzogs v. Ragusa d. Ungarn, Siebenbürgen, Süd-Rußland, die Krimm u. s. w. in d. Jahren 1834 u. 35. Deutsche Ausg. 4 Bde. 5 Ntr. 12 1/2 Sgr. 5. Band oder Reise durch Sicilien. 1 1/2 Ntr.

Röß, Capt. S., die 2te Entdeckung = Reise nach den Gegenden des Nord-Pols. A. dem Engl. v. Becker und Erschell. M. Kpfen. und Karten 3 Ntr. 11 1/2 Sgr.

Schönwälder, K., Erinnerungen an Griechenland 1 Ntr.

Schubert, G. H. v., Reise in d. Morgenland in d. J. 1836 u. 1837. In 3 Bänden. 1r Bd. 3 3/4 Ntr.

Sommer, J. G. v., Taschenbuch z. Verbreit. geograph. Kenntnisse. F. 1839. M. Stahlstichen 2 1/4 Ntr.

Wimmer, C. U., Geschichte der geograph. Entdeckungszüge zu Wasser und zu Lande. Von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. 1r bis 5r Thl. 8 1/2 Ntr.

Weber, Deutschland oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 1r bis 4r Thl. 12 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Eine Reihe schöner Ansichten des Riesengebirges und der Grafschaft Glatz, welche durch außerordentliche Treue, treffliches Colorit und entsprechende Wohlfeilheit des Preises sich auszeichnen. Einzelne Blätter kosten 6 Sgr., 15 Sgr., 1 1/2 Ntr., 1 1/2 Ntr., 1 1/2 Ntr., 4 1/2 Ntr., 5 Ntr., 8 Ntr.

Simrock, Karl, die Rheinländer. Mit 30 Stahlstichen. 10 Lieferungen. 3 1/2 Ntr.

Tombleson's Rheinansichten. Eine Sammlung d. schönsten englisch. Stahlstiche. Mit deutschem Text. 2 Bde. geb. 14 Ntr.

Tombleson's Rheinansichten. Fortges. u. d. T. Rheinisches Album oder d. Rheingau mit dem Wispertale. Von Adelb. von Stolterfoth. 10 Hefte mit 30 Stahlstichen. Jedes Heft 7 1/2 Sgr.

Wanderungen, maler. am Rhein, von Mainz bis Köln. Mit einem Ausflug nach den Wäldern des Taunus, von R. Weib. Mit 60 Stahlstichen cart. 4 Ntr. 4 Sgr.

Dellessamps neues Panorama des Rheins, von Mainz bis Köln. 3 Ntr. 11 1/2 Sgr.

Erinnerung an Bonn in Liedern und Bildern. 1 Ntr. 10 Sgr.

Neumont, A., Rheinlands = Sagen, Geschichten und Legenden. Mit Stahlstichen. 2 Ntr. 19 Sgr.

Simrock, Dr. K., Rheinsagen aus dem Munde d. Volks und deutscher Dichter. geb. 2 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Stolterfoth, A. v., Rheinischer Sagenkreis. Ein Cyclus von Romanzen, Balladen und Legenden des Rheins. Mit 21 Umrisen. 4 Ntr. 15 Sgr.

Schweiz, die, nach W. Beattie, mit Stahlstichen versehen v. Bartlett, ausgeführt von den vorzüglichst. Künstlern Englands 14 Ntr.

Stellen, die klassischen, der Schweiz und deren Hauptorte in Original = Ansichten von Müller u. Winkel, mit Erläuterungen v. H. Schoke. 2 Thle. geb. 10 Ntr.

Album von Tyrol u. Salzburg, nach Original = Zeichnungen v. Auer u. Podesta. 1ste Abtheil. 5 Ntr., 2te Abtheil. 5 Ntr. Einzelne Blätter 15 Sgr. Vollständig 10 Ntr.

Ansichten, sechs, aus Tyrol. Die ersten in lithograph. Farbendruck. 4 1/2 Ntr. Einzeln 22 1/2 Sgr.

Kewald, A., Tyrol vom Glockner bis zum Ortles und vom Garza zum Bodensee. 2te Ausg. 3 Ntr.

Tombleson's Ansichten v. Tyrol nach T. Allom's Zeichnungen. Mit deutschem Text, 7 Ntr. Mit franzöf. Text 6 1/2 Ntr.

Ansichten, malerische, von Italien, der Schweiz u. Tyrol. Nach Original = Zeichnungen in Stahl gestochen, 100 Platten. Mit Text. geb. 14 Ntr. 28 Sgr.

Erinnerung an Florenz, Rom u. Neapel. Nach d. Natur u. auf Stein gezeichnet. v. W. Gail. 6 Hefte. 5 1/2 Ntr.

Frommel, G., pittoreskes Italien. In Stahl gestochen v. Frommel u. Winkel. Text v. Lüdemann u. Carl Witte. 19 Lieferungen. a 12 1/2 Sgr.

Herculanium u. Pompeji. Vollständige Sammlung d. das. entdeckten zum Theil noch unedirten Malereien, Bronzen u. Mosaiken. Gestochen von Roux u. Bauchet in Paris u. mit Text v. A. Kaiser. In 24 Lieferungen; 5 Ntr. 19 Sgr.

Italia, mit Beitr. v. Hagen, Kopisch, Leo, Numohr u. Witte. Herausg. v. Neumont. 2 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Ansichten in Westmoreland, Cumberland, Durham und Northumberland. Nach Original = Zeichnungen v. Allom, Pickering u. A. Mit begleitender Beschreibung von Th. Rose, verdeutsch v. Stahl Schmidt. 3 Bde. Jeder für sich bestehend 7 Ntr., zusammengenommen nur 18 Ntr.

Beckstein, E., Wanderungen durch Thüringen. Mit 30 der schönsten Stahlstiche. geb. 4 Ntr. 20 Sgr.

Berlin und seine Umgebungen im 19ten Jahrh. Eine Sammlung in Stahl gestochener Ansichten von den besten Künstlern Englands, nebst Erläuter. von Spiker. geb. 14 Ntr.

Blumenhagen, Wilh., der Harz. Mit 30 Stahlstichen. In 10 Lieferungen. 3 1/2 Ntr.

Duller, G., die Donau, mit 30 Stahlstichen. In 10 Lieferungen. 3 Ntr. 10 Sgr.

Erinnerung an Homburg vor d. Höhe und seine Umgebungen. 12 Ansichten von Tanner. 2 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Galizien in Bildern. 1ste bis 6te Liefer. 6 Ntr.

Original = Ansichten der historisch = merkwürdigst. Städte in Deutschland v. Lange, Poppel u. c. In Stahl gestoch. Mit einer Beschreib. begl. 18 bis 258 Hefte. a 10 Sgr.

Preussen, in landschaftlichen Darstellungen nach eigenen Zeichnungen in Stahl gestochen von Rosmähler. 1r Bd. (Mügen, Pommern, Schlesien). 18 bis 58 Hefte. 1 Ntr. 10 Sgr.

Schwab, G., Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 der schönsten Stahlstiche. geb. 4 Ntr. 20 Sgr.

\* Neureuther's bayrische Gebirgsblätter, siehe Umrisse.

Stellen, die klassischen, d. gelobten Landes und seiner nächsten Umgebungen. Nach englisch. Origin. dargestellt in Stahlstich. Mit ein. Vorworte v. A. Knapp. 1ste Liefer. 7 1/2 Sgr.

Tromlit, A., romantische Wanderung durch die sächsischen Schweiz. Mit 30 der schönsten Stahlstiche. geb. 4 Ntr. 20 Sgr.

Wanderungen, maler., auf der Bergstraße u. d. einen Theil des Schwarzwaldes, u. Basel bis in die Gegend von Straßburg, v. K. Gail. Mit 23 Stahlstichen. cart. 2 Ntr. 7 1/2 Sgr.

Wanderungen im Norden von England. 73 Ansichten der Landes- u. Gebirgs = Gegenden. Mit deutschem Text v. Stahl Schmidt. Ermäßigter Preis 5 2/3 Ntr.

Naturwissenschaften.

Alle anerkannt guten Lehr- und Handbücher der Naturgeschichte für Jung u. Alt, z. B.: v. Funke, mit illum. Kpfen. geb. 3 1/2 Ntr.; Gräfe, 1r bis 2r Bd.: 4 1/2 Ntr.; J. Felin, m. Kpfen., geb. 2 1/2 Ntr.; Krüger, 1r bis 3r Bd., mit illum. Kpfen. geb. 5 1/4 Ntr.; Lenz, I - IV, 1, Subscr. Pr.: 5 5/6 Ntr.; Lumniger, mit Kpfen., geb.: 1 2/3 Ntr.; Meios, mit illum. Kpfen., geb.: 2 1/2 Ntr.; Raff, m. schw. Kpfen., geb.: 1 Ntr. 22 1/2 Sgr.; Rebau, f. d. Jugend, mit illum. Kpfen., geb.: 3 Ntr. 26 1/2 Sgr.; Rebau, für's Volk, mit illum. Kpfen., geb.: 4 1/4 Ntr.; Schilling, 3 Bde, mit illum. Kpfen.: 11 1/2 Ntr.; mit schw. Kpfen.: 4 Ntr. 18 Sgr.; Stein, m. illum. Kpfen., geb.: 3 1/2 Ntr.; Wilmfen, mit besonderem Kupferatlas, 3 Bde, geb.: 14 Ntr.

Den's allgem. Naturgeschichte f. alle Stände, 1ste bis 52te Liefer. a 6 1/2 Sgr.; 4r bis 6r Bd., oder d. Thierreich 1r bis 8r Bd. M. d. Verf. Bildniß. geb. 10 Ntr. 4 Sgr.

Den, Atlas zur Naturgesch. Die ersten 8 Liefer. 6 Ntr.

Reichenbach, G. E., prakt. gemeinnütz. Naturgesch. der Säugethiere. 1r Thl.: Raubsäugethiere. Mit 633 feiu color. Abbild. geb. Subscr. Prs. 11 Ntr.

Schubert, G. H. v., Geschichte d. Natur, als 2te umgearb. Aufl. der allgem. Naturgesch. 3 Thle. 8 1/3 Ntr.

Burdach, K. Fr., der Mensch nach den verschied. Seiten seiner Natur. Mit 3 Kupfertaf. geb. in Futteral. 4 1/2 Ntr., geb. 4 Ntr.

Schubert, G. H., Altes u. Neues a. dem Gebiet d. inneren Seelenkunde. 4 Bde. 4 1/2 Ntr.

Kerner, Just., d. Ceherin v. Prevorst. Eröffnungen üb. d. innere Leben des Menschen. 3te Aufl. Mit 8 Stein tafeln. geb. 8 1/2 Ntr.

Hochstetter, populäre Botanik, oder faßl. Anleit. zur Kenntniß d. Gewächse, nebst Atlas. 2te Aufl. 4 Ntr.

Möller, J. G., Handbuch der Gewächskunde. 3te Aufl. Herausg. v. Reichenbach. 3 Bde. 6 3/4 Ntr.

Nees v. Esenbeck, C. G., Handb. d. Botanik. 2 Thle. 5 Ntr. 26 1/2 Sgr.

Willdenow, K. L., Anleitung zum Selbststudium der Botanik. 4te verb. Aufl. Herausg. v. A. Dietrich. 2 Ntr.

Wimmer, Fr., Flora von Schlesien. Handb. z. Kenntniß d. Phanerogam. Gewächse d. Provinz. geb. 2 Ntr.

Berzelius, J. J., Lehrb. der Chemie. Von Wöhler. 3te umgearb. Originalausfl. 1r bis 5r Bd. oder Unorgan. Chemie, 15 Ntr.; 6r bis 8r Bd., 10 1/2 Ntr.; vollständig im Ladenpr. 25 1/2 Ntr.

Dulk, Fr. Ph. Handb. d. Chemie. Zum Selbstunterricht. 2 Thle. 5 Ntr.

Mitscherlich, G., Lehrb. d. Chemie. Mit Holzschnitten. v. Unzelmann. 1r Bd. 3te Aufl. 3 Ntr. 22 1/2 Sgr.

Schubarth, G. E., Lehrb. der theoret. Chemie. 2 Thle. 4 1/3 Ntr.

Glocker, G. Fr., Grundriß der Mineralogie mit Einschl. d. Geognosie u. Petrefactenkunde. In 4 Liefer. 1te bis 3te Liefer. 2 1/4 Ntr.

Leonhard, K. C. v., Geologie oder Naturgesch. d. Erde, auf allg. faßl. Weise abgehandelt. 1ste bis 10te Liefer. mit vielen Stahlstichen. 5 Ntr. 19 Sgr.

Herschel, J. L. W., populäre Astronomie. A. d. Engl. v. Dr. J. Michaelis. Mit 79 Holzschnitten. 2 Ntr.

Littrow, J. J. v., die Wunder d. Himmels. 2te verbess. Auflage in 1 Bde. Mit d. Portr. des Verf. u. 117 Figuren. 3 Ntr. 10 Sgr.

Littrow, J. J. v., Atlas d. gestirnten Himmels 2 Ntr.

Littrow, J. J. v., astronomischer Kalender f. d. Jahr 1839. Mit preuß. Stempel. 17 1/2 Sgr.

Kries, F., Vorlesungen über die Naturlehre für Frauenzimmer. Umgearb. Ausg. v. Euler's Briefen an eine Prinzessin. 3 Bde. 7 1/2 Ntr.

Neumann, J. Ph., Lehrbuch d. Physik. 2 Thle. Mit 19 Kupfertafeln. 7 1/2 Sgr.

Poppe, Dr. J. H. M. v., allgem. und Experimental = Volksnaturlehre. 2 Thle. 3 1/3 Ntr.

Poppe, Dr. J. H. M. v., Lehrbuch d. speziellen Technologie. 2te Aufl. Mit Kupfern 3 1/3 Ntr.

Schöne Künste.

Umbreit, A. G., Aesthetik. 1r Thl. 1 1/2 Ntr.

Weber, Dr. W. G., die Aesthetik aus dem Gesichtspunkte gebild. Freunde des Schönen. 2 Bde. 3 Ntr. Einzeln der Band 2 Ntr.

Fink, G. W., Wesen u. Geschichte der Oper 2 3/4 Ntr.

Goltnick, G., kritische Terminologie f. Musiker 26 1/2 Sgr.

Krause, K. Chr. Fr., Theorie d. Musik. Herausg. v. W. Strauß 1 1/3 Ntr.

Marr, A. W., d. Lehre von der musikal. Komposition, prakt. = theoretisch, z. Selbstunterricht. 2 Bde. 6 Ntr.

Schilling, Dr. G., vollständige Harmonielehre. Subscr. Prs. 3 Ntr.

Schilling, Dr. G., Aesthetik d. Tonkunst. 2 Bde. 4 Ntr.

Winkelmann, J. J., Werke, 3 Bde. m. 63 Kpfen., Portratt und Facsimile. 4 Lieferungen a 3 1/2 Ntr.; d. 1ste Bd. apart. (Geschichte d. Kunst). Subscr. Pr. 7 Ntr.

Nagler, Dr. G. K., allgem. Künstler = Lexicon. 1r bis 6r Band. 18 1/2 Ntr.

Notice sur la vie et les ouvrages de Léopold Robert, par E. P. Deléglise, suivie de la description des quatre tableaux de ce peintre, gravés par Prévost. 2 5/6 Ntr.

\* Vergl.: Kunstblätter v. Werth; die Käufer der „Quatre tableaux“ erhalten vorstehendes Werk unentgeltlich.

Waagen, Dr. G. F., Kunstwerke u. Künstler in England u. Paris. 1r u. 2r Thl. (England). 4 3/4 Ntr.

Münchener Jahrbücher f. bildende Kunst. Herausg. von Dr. R. Marggraff. 1 Heft. Mit 4 Abbildungen. 1 Ntr. 21 Sgr.

Schmid, P., d. Naturzeichnen. F. d. Selbstunterricht. 4 Thle. M. 84 Kpftafeln. 7 1/3 Ntr.

Stolk, Fr., fl. Handb. d. Malerei f. Dilettanten, 15 Sgr.

Die nächste Nummer dieser Zeitung liefert die Fortsetzung des vorstehenden Catalogs und wird folgende Abtheilungen umfassen: Erbauungs- und ascetische Literatur. Damen - Literatur. Taschenbücher für 1839. Encyclopädien. Illustrationen und Umrisse. Gallerien. Einzelne Kunstblätter von Werth.

Ferdinand Hart.



Literarische Anzeigen

der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau.

Subscriptions-Einladung.

In der Buchhandlung Josef May & Komp. in Breslau ging so eben ein:

Die dritte Lieferung (Band 3, 4, 5 und Schillers Portrait) von

Schiller's sämtlichen Werken.

Oktav-Ausgabe in 12 Bänden

Preis für das Ganze 3 Rthlr. 10 Sgr., in englische Einwand geb. 5 Rthlr. 10 Sgr., im englischen Halbgeb. 6 Rthlr. 20 Sgr.

Die vierte und letzte Lieferung (Band 7, 8, 9) wird binnen Kurzem nachgeliefert. Subscriptions werden fortwährend angenommen.

Ferner empfehlen wir uns zur geneigten Subscription auf:

Stahlstiche zu Schillers Werken, 12 Bde. 12 Staatsstiche in 4 Lieferungen à 7 1/2 Sgr. Die erste Lieferung ist bereits eingegangen.

Illustrationen zu Schillers Werken, 30 Hefte, jedes mit 5 prachtvollen Holzschnitten. Preis 3 3/4 Sgr. pro Hft. Vorrätig ist das erste und zweite Hft.

Byron's sämtliche Werke in 9 bis 10 Bänden. à 7 1/2 Sgr. Erschienen ist bis jetzt der erste Band.

Shakespeare's sämtliche Werke. In neuer Uebersetzung. Ausgabe in 12 Bänden oder 4 Lieferungen. à 25 Sgr. Der erste Band ist eingegangen.

C. Spindler's Werke. Wohlfeile Ausgabe. Der Band à 15 Sgr. Erschienen ist bis jetzt der erste und zweite Band.

Zum herabgesetzten Preise von drei Rthlr.

ist in obiger Buchhandlung noch zu haben: W. Shakespeare's sämtliche Werke

in einem Bande. Im Verein mit Mehreren überseht und herausgegeben von Julius Körner.

Für

Baukünstler und Baukunstverständige.

G. Wagner, die Aesthetik der Baukunst, ein Leitfaden zum Selbstunterricht und Handgebrauch für Architekten, Maurer-, Zimmer-, Steinmetzmeister und Freunde der Baukunst. Mit 603 Figuren auf 13 Tafeln. Gr. 8. Br. Prän.-Pr. 4 Thlr. 12 Gr., nachheriger Ladenpreis 5 Thlr. 12 Gr.

G. Heine, Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunde, zum Gebrauch als Leitfaden bei Vorträgen über dieselbe, so wie insbesondere zur Selbstbelehrung für Baumeister, Landwirthe und Kameralisten. Mit 20 großen Steindrucktafeln. Gr. 8. Prän.-Preis 4 Thlr. 12 Gr., nachheriger Ladenpreis 5 Thlr. 12 Gr.

Beide Werke sind bis zur Ostermesse 1839 für die billigsten Pränumerations-Preise durch alle namhaften Buchhandlungen, in Breslau durch die Buchhandlung Josef May u. Komp. zu bekommen.

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Für Tischler und Schreiner.

In allen Buchhandlungen, in Breslau in der Buchhandlung Josef May und Komp. ist zu haben:

Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Tischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als

Thüren, Fensterladn., Thore, Treppen in Grund- und Profilleisten, so wie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilleisten, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trümeaux, Consols, Bettspenden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse u. und all. übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von Mar. Wolff. 126 Tafeln. Dritte Aufl. Kl. Quart. Geb. Pr. 1 Rtl. 16 Gr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigsten Geschmace. — Die 2te Lieferung (72 Tafeln) kostet 1 Rthlr. 4 Gr.

Für Gewerbetreibende, Fabrikanten und Künstler, insbesondere für Gewerbe- und Realschulen.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau zu haben:

M. Payen's populäres Handbuch der industriellen Chemie.

Für Künstler, Fabrikanten und Gewerbetreibende aller Art. Verdeutsch von Dr. F. Hartmann. 2 Bände. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 Rtl. 12 Gr.

Der Name Payen gewährt hinlängliche Bürgschaft für die Gründlichkeit und Brauchbarkeit dieses Werkes. Aufser den allgemeinen Belehrungen über Physik, Chemie und Mechanik enthält dieses Werk folgende Artikel: Blut, Säuren, Salze, Alaun, Sauerstoff, Luftpumpen, Stein-, Braun- und Holzkohle, Coak, Gasbeleuchtung, Soda, Chlor und Chloralkali, Kartoffelmehl, Zucker, Kunkelrüben-, Ahorn-, Kartoffelmehl-, Milch-, Honig-, Gersten-, Aepfel- und Traubenzucker, Fabrikate aus der Kartoffel, Wein u. und ertheilt über ihre Fabrikation und Anwendung die gründlichsten Belehrungen, nach den neuesten Fortschritten der industriellen Chemie.

Israelitische Annalen.

Ein Centralblatt

für Geschichte, Litteratur und Cultur der Israeliten aller Zeiten und Länder.

Herausgegeben

von D. J. M. Sost.

Erschienen vom 1. Januar 1839 in meinem Verlage, wenn, wie bei dem geachteten Namen, welchen der Herr Verfasser durch seine früheren Leistungen im Gebiete der Israelitischen Litteratur sich bereits erworben hat, wohl nicht zu zweifeln ist, die dem Unternehmen notwendige Theilnahme bis dahin sich fund gegeben. — Ausführliche Prospekte liegen in jeder Buchhandlung zur Ansicht bereit.

Preis für den Jahrgang aus 52 wöchentlich erscheinenden Bogen bestehend — 3 Rthlr.

Alle deutsche und ausländische Buchhandlungen, in Breslau die Buchhandlung Josef May und Komp., so wie die löblichen Postämter nehmen Bestellungen an.

D. Sauerländer, Frankfurt a. M.

In der Buchhandlung Josef May und Komp in Breslau ist zu haben:

Moufisch, G., Heldengallerie oder Bildersaal des Lebens und Wirkens großer und berühmter Männer verschiedener Völker und Zeiten. Dem höhern Jugendalter gewidmet mit 6 Kupfern. 1 Rthlr. 18 Gr.

Die schön gestochenen und fein illuminierten Kupfer stellen folgende Scenen dar:

Alexander der Große bei der Leiche des Darius. Karl XII. Rückzug von Straßburg. Joseph II. und Friedrichs II. Zusammenkunft in Reisse. Des Sandwirth Hofers Gefangennehmung. — Poniatowsky's Tod. — Die 3 verbündeten Monarchen empfangen durch den Feldmarschall Fürst Schwarzenberg die Siegesbotschaft bei Leipzig. Das Buch wird so eben ins Schwedische übersezt.

Für Damen.

Kleines Magazin von Mustern zu weiblichen Kunstarbeiten,

mit 24 Kupfertafeln, welche die neuesten Muster zum Sticken in Cannevas, und zwar zu Schuhen, Taschen, Kissen, Hosenträgern, Klingelbügen, Teppichen, auch Kanten und Kofetten; ferner die modernsten Blondir- oder Stropfmuster in Schleier, Pelletinen Kragen, Chemisets, Hauben; mehre Kanten, Eck- und Mittelstücke, Devisen, Bordüren zum Sticken; einige neue Dessins in Rouleaur, Vorhänge, Tücher, Deckel u. c.; auch Kronen und Blätter mit Namen zum Wäschsticken, so wie ganz neue Strumpfrändchen enthalten. — Die beigegebenen 30 probaten Hausrecepte von einer erfahrenen Hausmutter, liefern Mittel gegen Zahnschmerzen, Brandwunden, Diarrhoe, Halsübel, Sommerprossen, Weepfistche, Hühneraugen, Warzen, Lehren des Fleckausmachens, Möbelreinigen, Färben, Motten- und Fliegenvertreiben, Eier lange aufzubewahren, Blumen frisch zu erhalten, und giebt Anweisung zum Bereiten der besten Sülze, Reisklöße, Smelettensuppe, gepöckelten Rindfleisch, italienischen Salat, Boeufftraak, Pflaumenmus, u. u. u. Ein wahrer Schatz für Damen.

St à 25 Sgr. im Etui zu haben bei G. P. Ueberholz in Breslau, (Ring- und Stockgassen-Ecke Nr. 53).

In der Buchhandlung G. P. Ueberholz in Breslau (Ring- und Stockgassen-Ecke Nr. 53), U. Terck in Probschütz und W. Gerloff in Dels ist zu haben: Neuer deutscher Briefsteller

nebst Sprachlehre und Orthographie. Ein Hand- und Lehrbuch für alle diejenigen, welche das Deutsche richtig sprechen und schreiben lernen wollen; mit einer Musterammlung schriftlicher Aufsätze, wie sie im bürgerlichen und Geschäftleben am häufigsten vorkommen, als: Glückwünschungs-, Dankfagungs-, Entschuldigungs-, Einladungs- und Empfehlungs-Schreiben, Bittgesuche, Erinnerungs- und Mahnbrieft, Kontrakte, Vollmachten, Testamente, Wechsel, Anweisungen, Verträge, Berichte, Atteste u. c. Herausgegeben von Christian Sonntag. 8. In Umschlag. Broschirt. Preis: 7 1/2 Sgr.

Neuer deutscher Briefsteller

nebst Sprachlehre und Orthographie. Ein Hand- und Lehrbuch für alle diejenigen, welche das Deutsche richtig sprechen und schreiben lernen wollen; mit einer Musterammlung schriftlicher Aufsätze, wie sie im bürgerlichen und Geschäftleben am häufigsten vorkommen, als: Glückwünschungs-, Dankfagungs-, Entschuldigungs-, Einladungs- und Empfehlungs-Schreiben, Bittgesuche, Erinnerungs- und Mahnbrieft, Kontrakte, Vollmachten, Testamente, Wechsel, Anweisungen, Verträge, Berichte, Atteste u. c. Herausgegeben von Christian Sonntag. 8. In Umschlag. Broschirt. Preis: 7 1/2 Sgr.

Neuestes, vollständigstes und geprüftes Kochbuch, oder die bürgerliche Küche.

Eine Sammlung von tausend Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schmackhaftesten Speisen, als: Suppen, Ragouts, Gemüse, Eingemachtes, Braten, Fische, Saucen, Gelées, Crèmes, Kuchen, Pasteten, Torten, Compots, Gefrorenes, eingemachten Früchten und aller Arten Desserts, auf die einfachste und wohlfeilste Art. Nach vielfähriger Erfahrung herausgegeben von Susanna Nemeth. 8. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. In Umschlag. Broschirt. Preis: 15 Sgr.

Inhalt dieses vollständigsten Kochbuches: 75 Arten Suppen. 50 Arten Assiaten oder Vorgesetzte. 11 Arten Rindfleisch. 19 Arten Saucen zum Rindfleisch. 14 Arten Saucen zu Braten und Fischen. 68 Arten Zugemüse. 108 Arten Fricassées oder Eingemachtes. 62 Arten Fische. 8 Arten Würste. 127 Arten Mehlspeisen. 40 Arten Braten. 30 Arten Salate und Compots. 55 Arten Backwerke. 6 Arten kalte Fleischspeisen. 42 Arten Crèmes und Sülzen. 139 Arten Torten und Confituren. 23 Arten Gefrorenes. 26 Arten warme und kalte Getränke. 16 Arten Kateschalen. 45 Arten eingesottene Früchte, Säfte, Gelées und Conservés. 11 Arten Konfekt-Obst. 24 Arten, Verschiedenes einzumachen und aufzubewahren. 4 Arten Essig. 6 Arten Liqueure.

Robinsons Reisen, zu Wasser und zu Lande, und sein Leben auf der wüsten Insel. Ein höchst unterhaltendes



Post- und Reisespiel für kleine und große Gesellschaften, auch als Bildergalerie zu Campes Robinson, und als Stoff zu belehrenden Gesprächen über Natur- und Länderkunde nutzbar, ist mit deutlicher Erklärung, illuminirt mit der Ansicht von Hamburg etc., à 20 Sgr., zu haben bei G. P. Uderholz, (Ring- und Stockgassen-Ecke Nr. 53).

### Der Räthseltschmidt

im Kreise munterer Freunde, giebt 300 große und kleine Räthsel zu knacken, durch A. Biehnert.

Unser Biehnert hat sinnreich hier das ganze Räthselvolk in 3 große Heereshaufen (Wort-, Silb- und Buchstabenräthsel) geordnet. Ein Nachtrag von einigen Freiwilligen (Zahlenräthsel, etc.) folgt diesen, und eine ausländische Parade-Garde macht den Schluß. Die Haufen sind wieder in Fähnlein getheilt, und gewiß wird Jedem eine Heerschau derselben wahre Freude gewähren. Für 15 Sgr. ist er gebunden bei G. P. Uderholz in Breslau, (Ring- und Stockgassen-Ecke Nr. 53) zu haben.

Die Buchhandlung F. E. C. Leuckart in Breslau, am Ringe Nr. 52, nimmt fortwährend Subscription an auf:

### Byron's sämtliche Werke,

in 9 bis 10 Bänden à 7½ Sgr.

**Shakespeare's sämtliche Werke** in neuer Uebersetzung. Ausgabe in 12 Bänden (wie Schiller). Mit 37 Umrisen nach berühmten Meistern und dem Portrait Shakespeares in Stahlstich. Erscheint in 4 Lieferungen, jede zu 25 Sgr. Der erste Band ist vorrätzig.

### G. Spindler's sämtliche Werke

zum 4ten Theile des bisherigen Preises, also jeder Band für 15 Sgr., mit Stahlstich 17½ Sgr. Die erste und zweite Lieferung (der erste und zweite Band des Juden) sind so eben angekommen. — Von

### Schiller's sämtlichen Werken

in einer neuen, schönen Taschen-Ausgabe in 12 Bänden, sind drei Lieferungen, jede zu 25 Sgr., so, während vorrätzig; die vierte trifft noch vor Weihnachten ein, womit dieses Prachtwerk beendet sein wird. Vollständige Exemplare zu 3 Rthlr. 10 Sgr. sind noch vor dem Feste zu haben.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich:

### F. E. C. Leuckart

in Breslau und Krotoschin.

Bei F. E. C. Leuckart in Breslau, am Ringe Nr. 52 sind nachstehende ausserordentlich wohlfeile, und als vorzüglich anerkannte Musikalien erschienen:

### Adam, 2 Walzer, 2 Galoppen

und 2 Schottische, aus der Oper „der treue Schäfer“, f. d. Pfte. 5 Sgr.

### Demuth, 1 Schottisch u. 2 Ge-

schwindmarche aus der Oper „Virginia“ von Seidemann, f. d. Pfte. 5 Sgr.

### Heidenreich, Salzbrunner Co-

lonaden-Erheiterungen, 2 Galoppen, 2 Schottisch, 1 Länder, 1 Recdowa etc., f. d. Pfte. 5 Sgr.

### König, F., Die Achtzehn hun-

dert neun und dreissiger, Walzer auf das Jahr 1839, f. d. Pfte. 7½ Sgr.

### Olbrich, Manöver-Galopp, für

das Pfte. 2½ Sgr.

### Andenken an Fürsten-

stein. Walzer f. d. Pfte. 10 Sgr.

#### Bekanntmachung,

die Frachtfuhren-Verbindung des Königl. Montirungs-Depots zu Breslau pro 1839 betreffend.

Zum Zweck der Verbindung des Landfracht-Transports der aus dem hiesigen Montirungs-Depot während des Jahres 1839 zu versendenden Militär-Bekleidungsgegenstände haben wir einen Termin auf den

20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserem Amtlokal anberaumt.

Indem wir lautionsfähige Unternehmer hierzu einladen, fügen wir die Bemerkung hinzu, wie die in dieser Entreprise zum Grunde liegenden näheren Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen, so wie auch Entreprise-Submissionen schriftlich, jedoch versiegelt, an uns eingereicht werden können.

Breslau, den 1. Decbr. 1838.

Königliche Intendantur des 6ten Armees-Corps.  
Weymar.

## F. E. C. Leuckart, Buch-, Musikalien- und Kunst-Handlung in Breslau, am Ringe Nr. 52,

empfehlte sich zum bevorstehenden

# Weihnachtsfeste

mit einem wohllassortirten Lager des Neuesten und Gediegensten der deutschen, französischen und englischen Literatur, Gesamt-Ausgaben der Klassiker, Prachtwerken mit Stahlstichen, Encyklopädien, geschmackvoll eingebundenen Bibeln und Gebetbüchern mit Kupfern u. s. w.; ferner sämtliche für das Jahr 1839 erschienenen Taschenbücher; Jugendschriften für jedes Alter, namentlich auch französische in schönen Pariser und Brüsseler Ausgaben; unterhaltende Gesellschaftsspiele u. s. w.; Musikalien in reichhaltiger Auswahl, vorzüglich für Pianoforte und Gesang, wo stets sämtliche Compositionen von den modernsten Tondichtern, als Banck, Chopin, Curschmann, Herz, Lanner, Liszt, Philipp, Reissiger, Strauss, Thalberg u. s. w., so wie auch die neuesten Opern im Klavierauszuge mit und ohne Text vorrätzig sind.

Im Verlage von Graß, Barth und Comp. in Breslau erschien so eben:

### Naturgeschichte

### der europäischen Lebermoose,

mit besonderer Beziehung auf Schlesien und die Dertlichkeiten des Riesengebirges,

von

Dr. Ch. G. Nees v. Esenbeck,

Königl. Professor an der Universität zu Breslau, und Präsidenten der Kaiserl. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher.

Drittes Bändchen.

Gr. 12. Gehftet. Preis 2 Rthlr.

#### Bekanntmachung.

Für den laufenden Monat Dezember bietet die Mehrzahl der hiesigen Bäcker dreierlei Sorten Brod zum Verkauf.

Unter diesen haben das größte Brod: von der ersten Sorte: Leiblg, Kupferstrasse Nr. 24, für 2 Sgr. 2 Pfd. 16 Loth. Meßlinger, Schweidnitzer Straße Nr. 40, für 2 Sgr. 2 Pfd. 16 Loth; von der zweiten Sorte: Krönmüller, Klosterstraße Nr. 14, für 2 Sgr. 3 Pfd. 2 Loth; Brückner, Nikolaistraße Nr. 72, für 2 Sgr. 2 Pfd. 20 Loth. Bei der dritten Sorte tritt diesmal kein besonderes Mehrgewicht hervor. Die Mehrzahl der hiesigen Fleischer verkauft das Pfund Rind- und Kalbfleisch für 3 Sgr., das Pfund Schwein- und Hammelfleisch für 2 Sgr. 9 Pf. Breslau, den 4. Dezbr. 1838.

Königliches Polizei-Präsidium.

#### Substitutions-Bekanntmachung.

Zum nothwendigen Verkaufe des auf der Mehlgasse sub Nr. 22 und in der Rosenthaler Straße sub Nr. 6, vormals unter Jurisdiction des Stadt-Land-Güter-Amtes sub Nr. 39 gelegenen Branntweinbrenner Schmidtschen Grundstücks, abgeschätzt nach der Durchschnitts-Taxe auf 5392 Rthlr. 15 Sgr., haben wir einen Termin auf den 30. April 1839 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fikau anberaumt.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekanntenen Real-Prätendenten zur Vermeidung der Präclusion zu diesem Termine mit vorgeladen.

Breslau, den 28. Septbr. 1838.

Königliches Stadt-Gericht hiesiger Residenz

I. Abtheilung.

U e d e.

#### Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, die Erhebung der städtischen Gefälle auf mehreren an der Ober belegenden Plätzen vom 1. Januar 1839 ab auf 3 Jahre zu verpachten.

Wir machen dies hierdurch öffentlich bekannt, mit dem Bemerkten, daß ein Termin dazu auf den 11. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, und laden Nachzulustige ein, zur gedachten Zeit auf dem rathhäuslichen Fürstensaale zu erscheinen und ihre Gebote vor dem dazu ernannten Commissario abzugeben.

Die Bedingungen, in welchen die zu verpachtenden Gefälle näher bezeichnet und denen die Erhebungstaxen beigefügt sind, können vom 16ten dieses Monats ab in den Amtsstunden bei dem Rathhaus-Inspektor Klug eingesehen werden.

Breslau, den 8. November 1838.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt

verordnete:

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister u. Stadträthe.

#### Edictal-Citation.

Der am 21. December 1802 zu Posen geborne

Friedrich Wilhelm Unsinn, welcher vor länger als 10 Jahren als Steinmetzgeselle im ledigen

Stande aus hiesiger Gegend sich entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, event. die von ihm zurückgelassenen unbekanntenen Erben, werden hiermit öffentlich vorgeladen: sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. März 1839 N. M. 2 Uhr in unserem Geschäfts-Lokale hier selbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Friedrich Wilhelm Unsinn für todt, dessen unbekanntene Erben ihres Erbrechts aber verlustig erklärt und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen von 369 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. den bekannten nächsten Verwandten wird zugesprochen werden.

Plesß, den 10. Mai 1838.

Das mit dem Fürstlichen Stadtgericht Plesß verbundene Justiz-Amt, Drzesze.

#### Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbesetzins der 24. Dezember und zur Auszahlung der 27., 28., 29. und 31. December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes Verzeichniß derselben überreicht werden muß. Görlitz, den 19. Novbr. 1838.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.

#### Schirr- und Nugholz-Verkauf.

Die, in den pro 1839 zum Abtrieb bestimmten Brennholz-Schlägen enthaltene, verschiedenartige Schirr- und Nugholz-Masse soll an den Meistbietenden gegen baare Zahlung vergeben werden, wobei bemerkt wird, daß für das Schirrholz die Gebote pro Kubikfuß, den bestehenden Taxabestimmungen nach, und für die Nugholz-Masse pro Klafter abzugeben sind. Die Bedingungen, unter welchen dieser Holzverkauf stattfindet, sind im Termine einzusehen.

Der Bietungs-Termin selbst findet am 18. d. Mts., von des Morgens 9 Uhr ab bis Mittags 1 Uhr dauernd, in dem Dienstlokale des Unterzeichneten statt.

Dambrowka, den 3. Decbr. 1838.

Der König. Oberförster Heller.

Die über die Lohe führende Brücke bei Merzdorf, zur Herrschaft Wangern gehörig, wird vom 11. bis zum 18. Decbr. d. J. gebaut, und hat das reisende Publikum während dieser 8 Tage den Weg entweder über Pasterwitz oder über Markt-Böhrau zu nehmen.

Breslau, 5. Decbr. 1838.

Königliches Landraths-Amt.

#### Bauholz-Verkauf.

Die im diesjährigen Etatschlage des Forst-districts Steindorf, Forstreviers Pasterwitz, noch befindlichen Kiefern- und Fichten-Bauholz-Stämme, sollen in termino den 18. Dezember v. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin wird am gedachten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Kreischam zu Steindorf abgehalten, und vorläufig bemerkt, wie die Gebote nur nach dem Kubikfuß angenommen und dem Meistbietenden, sofern sich derselbe als zahlungsfähig legitimirt, bei Erreichung der Taxe der Zuschlag sofort erteilt wird. Die Auswahl der Stämme bleibt übrigens dem Käufer vorbehalten.

Scheibowitz, 4. Decbr. 1838.

Königliche Forst-Inspektion.

v. Kochow.



**Klafterholz = Versteigerung.**

Auf dem Holzhofe zu Grünanne sollen die daselbst für Rechnung der Warthener Holzverwaltung befindlichen 1050  $\frac{3}{4}$  Klaftern diverser Kiefern- und Kumpenholzer, meist Kiefern und Fichten, in drei verschiedenen Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine werden hiermit auf:

a) den 17. December c.

b) den 4. Januar 1839,

und c) den 19. Januar 1839

bestimmt, und sollen an jedem derselben circa 350 Klaftern in Loosen von halben und einzelnen Klaftern ausgeben werden. Das Holzbedürftige Publikum wird ersucht, sich an den oben bezeichneten Terminen, Vormittags um 9 Uhr in Grünanne einzufinden, wo alsdann mit dem Verkauf an Ort und Stelle vorgehritten werden wird. Die Zahlung der Kaufgelder kann an den anwesenden Mandanten sofort im Termine geleistet werden.

Schelbowski, 4. Decbr. 1838.

Königliche Forst-Inspection.  
v. Kochow.**Bekanntmachung.**

Der Ankauf von 400 Stück tiefen aus gewachsenen hartzigen Klögern, zu Wasserleitungsrohren bestimmt, welche 15 Fuß lang, 10 bis 12 Zoll erd. Rinde am Fopende stark sein müssen, soll an den Mindestfordernden öffentlich verhandelt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf hiesigem Rathhause, Montag den 17ten d. M. früh von 10 bis 12 Uhr anberaumt, und ersuchen Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, sich hier einzufinden und ihre Gebote abgeben zu wollen.

Schweidniz, den 1. Decbr. 1838.

Der Magistrat.

**Brauerei = Verpachtung.**

Da die Abhaltung des auf den 21. Februar k. J. anberaumten Termins, zur Verpachtung der hiesigen städtischen Brauerei von Georgi k. J. ab, früher gewünscht wird, so wird solcher schon den 27. December d. J. früh 10 Uhr auf unserm Rathhause stattfinden.

Praudniz, den 4. December 1838.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntenen Gläubigern der am 30. März 1837 zu Neumarkt verstorbenen verewittw. Gutbesitzerin Wilde, Marie Rosine, geb. Schneider, früher verewittweten Goldbach, mache ich im Auftrage der Erben die bevorstehende Theilung des Nachlasses mit der Aufforderung hiermit bekannt, bei Vermeidung der im §. 141 u. ff. Tit. 17, Theil I. des Allg. Land-R. ausgesprochenen Rechtsnachtheile, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bei mir anzugehen.

Neumarkt, den 27. Novbr. 1838.

Der Königl. Justiz-Kommissarius,  
Assessor Hilliges.

Allen hochgeehrten und resp. Abnehmern, welchen Baumaterial an Mauerziegeln, Flachwerk und Platten bedürftig ist, oder werden sollte, zeigt unterzeichnetes Dominium hiermit ganz ergebenst an: daß es genannte Gegenstände jederzeit, und auch ins Künftige in vorzüglicher Güte liefert. — Es verpflichtet die reellste und prompteste Bedienung bei billigen Preisen. — Gleichzeitig wird bemerkt: daß ohne Anweisung der Ziegelmeister nichts verabsolgen darf.

Schmardt, IV. Antheil, den 1. Decbr. 1838.  
v. Sack.**Auktion.**

Am 10ten d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse, Mäntelstraße Nr. 15, eine Partie Blumenwiebeln öffentlich versteigert werden.

Breslau, den 5. Decbr. 1838.

Mannig, Auktions-Kommissarius.

**Auktion.**

Am 11. d. Mts. sollen im Auktionsgelasse, Mäntelstraße Nr. 15.

a) Vormittags 9 Uhr verschiedene Effecten, als Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles einige Puffsachen, als Hüte, Hauben, und 40 Stücke flächens und wergenes Garn,  
b) Nachmittags 2 Uhr verschiedenes Silberzeug, öffentlich versteigert werden.

Breslau, 7. Decbr. 1838.

Mannig, Auktions-Kommissarius.

Arbühlerstraße Nr. 12, im ersten Stock vornheraus ist eine möblirte Stube zu vermieten und zum ersten Januar zu beziehen.

**Auktion.**

Montag den 10. December c., früh nach 8 Uhr, sollen im Bernhardin-Hospital in der Neustadt Nachlassachen verstorbenen Hospitalisten gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Vorsteher-Amt.

**Auktion.**

Der Verkauf von Juwelier-, Gold- und Silberwaaren, wie auch edlen Steinen, gefaßt und ungefaßt, wird in der Stadt Berlin fortgesetzt.

Pfeiffer, Aukt.-Kommiss.

Zu einer neuen, eine große Wasserkraft erfordernden Fabrik-Anlage, wird der Ankauf eines Rittergutes oder einer Mühle, auch bäuerlichen Besitzung von größerem Umfange, wobei eine solche Wasserkraft vorhanden ist, im schlesischen Gebirge unmittelbar am Bober zwischen Landshut und Hirschberg, gewünscht.

Eigenthümer solcher Besitzungen, welche zum Verkauf geneigt sind, werden ersucht, ihre Adresse mit Benennung der Besitzung versiegelt mit der Aufschrift H. R. R. H. in der Wohlthätigen Korn'schen Zeitungs-Expedition in Breslau gefälligst franco, und zwar spätestens bis zum 31. December d. J. abgeben zu lassen, damit die etwaigen weiteren Unterhandlungen ohne Unterhändler direct angeknüpft werden können. Bei einem Abschlusse des Kaufgeschäftes kann wenigstens die Hälfte des zu verabredenden Preises sofort baar gezahlt werden.

Breslau, den 30. November 1838.

**Crucifixe und Kreuze,**

wie solche bei Leichenbegängnissen und Processionen vorgetragen werden; aus Eisen gegossene fein vergoldete oder schwarze

**Altar-Leuchter und Crucifixe,**

mit Postament, verschiedener Formen und Größen, so wie erhabene gegossene

**eiserne Christus-Figuren,**

circa  $3\frac{1}{2}$  Fuß hoch, auf Kirchhof- und Wegkreuze anwendbar, sind bei uns vorrätzig;

**Monstranzen, Kelche und Patenen,**

Weihrauchgefäße, Altarkannen, Mess-Pöhlchen und Taufbecken werden in Neusilber, in feiner Vergoldung und in Silber plattirt, zum billigsten Preise angefertigt bei

Hübner &amp; Sohn, Ring 32, 1 Treppe.

**à 3 und  $3\frac{1}{2}$  Sgr.**

empfiehlt Schürzen- und Kleider-Leinwand, und à  $3\frac{1}{4}$  Sgr.

Büchen-Leinwand, so wie eine große Auswahl bunter billiger Tücher:

**Carl Fuchs,**

am Eingange der Leinwandreißer.

**Tabak = Offerte.**

Neue Zusendungen looser Tommen = Canaster, à 4, 5, 6, 8, 10 und 12 Sgr. das Pfund, erhalt, und kann solche als besonders leicht und wohlriechend empfehlen:

Carl Busse,

Neusche Str. Nr. 8, im blauen Stern.

**Große Auswahl**

rein leinener

**Schachwis- und Damast-Tisch-Gedecke,****Handtücher, Servietten u.,**

empfehlen mit Zusicherung der reellsten billigsten Bedienung:

**C. Schlesinger & Comp.,**  
Ring Nr. 8, in den 7 Kurfürsten.**Unterkommen = Gesuch.**

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher schon längere Zeit in einer Spicereihandlung lernt, wünscht mit Genehmigung seiner Eltern, seine Lehrzeit in einer bedeutenderen Handlung zu beenden, da er in den gegenwärtigen Verhältnissen nicht die Nützlichkeit erlangen kann, welche ihm für die Zukunft nöthig sein dürfte. Das Nähere ist in Nr. 29 der Herrenstraße, 1 Stiege hoch, zu erfragen.

Seegrass = Matrosen sind in bester Waare à  $2\frac{1}{2}$  und  $2\frac{5}{6}$  Rthlr., dazu passende Reil- oder Kopfkissen à 25 Sgr. vorrätzig bei

Hübner und Sohn, Ring 32, 1 Treppe.

Ballsocken in schwarz, weiß und couleurt, à  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,

sogenannte halbseidene Handschuhe, à 3 Sgr.,

empfiehlt das Magazin von Herren-Garderobe und Haupt-Binden-Fabrik am Ringe Nr. 17,

schrägeüber der Hauptwache, im Hause des Kaufmanns Herrn Jäsche.

**Seifensieder = Utensilien = Verkauf.**

Zwei Verkaufstafeln, jede mit 21 Schubladen, drei neue Kessel, eine ganz neue Kühlblüte, eine große Wage mit Gewichten, 1500 Stück zinnerne Lichtformen mit 12 Tischen, zwei sehr gute Kessel, eine ganz neue und eine gebrauchte Seifform, so wie alle in dieses Fach gehörigen Gegenstände.

Dhlauerstraße Nr. 74  
par terre.

Verloren wurde Abends den 5. d. Mts. eine viereckige Broché (Camée) mit Kreuz, unecht, auf dem Wege von der Albrechtstrasse Nr. 8. bis an das vormalige Marschel'sche Haus. Wer solche Albrechtstrasse Nr. 8. 1 Treppe hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Baierisch Bier**

aus der Laskowitzer Brauerei werde ich von heute ab und für die Folge führen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Breslau, den 7. Decbr. 1838.

Kiedel, Gastwirth zum goldenen Adler,  
Scheltnicher Straße Nr. 14.

Mit einer Auswahl von Jagdtaschen, Büchsenfäcken, Kartuschen u. u., welche ihrer zweckmäßigen Einrichtung und äußern Eleganz halber zu Weihnachtsgeschenken geeignet sein dürften, empfiehlt sich:

W. Prjeembel, Bischofsstr. Nr. 3.

Alte unbrauchbare Gummischuhe werden gekauft: Nikolaisstraße Nr. 33.

Neusilberne Eßlöffel sind à  $7\frac{1}{2}$ , Theelöffel à 4, 5 Sgr., Kinderlöffel à 5 Sgr., Suppentellen à  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{3}$  Thlr., Gemüselöffel und Punschellen à  $1\frac{1}{8}$  Thlr. zu haben bei

Hübner und Sohn, Ring 32, eine Treppe.

Den 5. Dezember d. J. ist auf der Königsbrücke ein goldener Ring gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten Kiemeerzeile Nr. 10, zwei Treppen hoch, in Empfang nehmen.

Ein neuer beschlagener Handwagen steht zum Verkauf, Universitäts-Platz Nr. 8.

**Schuh = Cord**

von bester Qualität und neuesten Mustern, zu Schuhen und Taschen, empfiehlt zu billigen Preisen:

die Tuchhandlung

Elsabetsstr. Nr. 11, im goldenen Schlüssel.

**Malz = Bonbons,**

für Hustende und Brustleidende, so wie alle andere Arten Bonbons, Brustküchel, Kalmus, Pomeranzchen, Gersten- und Stroh Zucker, Morfellen, à  $8\frac{1}{2}$  Sgr. pro Pfd., gebrannte Mandeln, à 9 Sgr., Dragee nebst Makronen, à 10 Sgr., Pfeffermünzküchel, à 11 Sgr., empfiehlt in vorzüglichster Güte allen Hiesigen und Auswärtigen zur geneigten Abnahme:

S. Erzettiger, Neue-Welt-Casse im gold. Frieden, Nr. 36.

**Bäckerei zu vermieten.**

Auf einer der ersten Hauptstraßen Breslaus nahe am Ringe ist veränderungshalber eine gut eingerichtete Bäckerei zu vermieten und term. Oftern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen: Schweidnitzerstraße Nr. 3.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst geräumiger Stubenkammer, ist mit oder ohne Meubles, je nachdem es gewünscht wird, zum 1sten Januar (auch sofort) zu beziehen, und zu erfragen Nikolai-Doerkade Lange Gasse Nr. 7, parteree.





Bei Ziehung 5ter Klasse 78ster Lotterie sind in meine Kollekte, außer dem von Einer Kgl. Hochlöbl. General-Lotterie-Direktion bereits angezeigten dritten Hauptgewinn von 50.000 Rthlr. und den größeren Gewinnen, 3 zu 1000, 3 zu 500 und zu 200 Rthlr., noch folgende getroffen:

- 100 Rthlr. auf Nr. 16041. 19871. 22937. 34224. 53435. 78377. 87011. 87020. 108090.
- 60 Rthlr. auf Nr. 19868. 69. 79. 80. 81. 82. 84. 85. 93. 99. 22934. 36. 38. 40. 41. 50. 51. 53. 55. 57. 26903. 12. 32551. 52. 63. 64. 74. 75. 77. 79. 80. 82. 84. 86. 88. 91. 94. 34202. 6. 8. 11. 16. 17. 20. 26. 29. 32. 33. 34. 36. 37. 39. 40. 48. 37203. 8. 9. 40155. 58. 59. 61. 69. 70. 47924. 29. 31. 53410. 11. 18. 24. 25. 26. 34. 43. 45. 62905. 7. 9. 22. 23. 26. 30. 31. 32. 35. 38. 47. 60. 67. 69. 73. 79. 83. 89. 91. 94. 95. 63000. 77714. 25. 32. 78379. 80. 82. 83. 84. 87. 88. 95. 400. 79482. 83. 85. 96. 97. 99. 87001. 6. 19. 30. 31. 35. 95901. 9. 11. 14. 20. 102753. 55. 57. 103767. 70. 81. 87. 88. 108074. 80. 82. 88.

**R. J. Löwenstein,**  
Reusche Str. Nr. 28, im großen Meerschiff.



Bei Ziehung 5ter Klasse 78ster Klassen-Lotterie trafen, nächst den von Selten der Königl. Hochlöbl. General-Lotterie-Direktion angezeigten größeren Gewinnen, als:

- 1 Gewinn zu 1000 Rthlr.,  
2 Gewinne zu 500 Rthlr.,  
7 Gewinne zu 200 Rthlr.,  
noch nachstehende in meine Einnahme:
- 100 Rthlr. auf Nr. 23902. 40721. 47. 41033. 50801. 21. 30. 33. 72. 87079. 108667.

- 60 Rthlr. auf Nr. 5865. 69. 70. 23909. 12. 13. 14. 15. 23921. 29. 34. 44. 50. 32305. 8. 9. 10. 32315. 17. 21. 22. 26. 35. 43. 44. 45. 37371. 72. 73. 77. 79. 81. 96. 98. 40701. 40704. 10. 23. 25. 31. 33. 34. 35. 36. 45. 40746. 41023. 25. 26. 30. 34. 43. 47. 42611. 13. 14. 25. 42981. 83. 88. 91. 93. 43059. 64. 74. 75. 47521. 27. 30. 31. 47537. 38. 50805. 9. 13. 31. 36. 56. 61. 50864. 68. 73. 75. 76. 91. 92. 93. 96. 55872. 87. 91. 98. 99. 900. 77009. 11. 14. 20. 77024. 26. 32. 33. 87078. 96. 97. 99. 95534. 95535. 36. 37. 38. 40. 47. 49. 103429. 32. 103435. 36. 37. 38. 40. 108657. 59. 63. 108664. 65. 73. 75. 109665. 67. 72. 73. 109678. 80. 81. 82. 85.

Zur ersten Klasse 79ster Lotterie, welche den 10. und 11. Januar k. J. gezogen wird, empfiehlt sich Häftigen und Auswärtigen mit ganzen, halben und Viertel-Loosen (Pläne gratis) ganz ergebenst:

**Gustav Cohn,**  
Ring Nr. 15, im Hause des Herrn Kaufmann Wenzel, geradeüber der Hauptwache.

**S e m d e n**  
für Herren  
à 19, 20, 22, 25, 28, 30 Sgr. bis 4 1/2 Rthlr.;  
für Damen  
à 17, 20, 23, 25, 28 Sgr. bis 2 Rthlr.;

für Kinder zu den billigsten Preisen, alle gut genäht, und von dauerhafter Leinwand, empfiehlt:  
**Carl Fuchs,**  
am Eingange der Leinwandreißer.



Bei Ziehung 5ter Klasse 78ster Lotterie trafen, außer den bereits offiziell bekannt gemachten höheren Gewinnen von

**1000, 500 und 200 Rthl.**

noch folgende kleinere Gewinne in meine Einnahme, als:

- 100 Rthlr. auf Nr. 13163. 22194. 53929. 56805. 108169. 111565.
- 60 Rthlr. auf Nr. 3441. 12293. 13151. 55. 60. 66. 67. 13169. 22181. 82. 87. 89. 90. 93. 22195. 23951. 52. 53. 23960. 24245. 47. 49. 24250. 53904. 5. 9. 26. 27. 28. 33. 34. 41. 42. 43. 47. 49. 54484. 85. 86. 87. 88. 54490. 56815. 16. 19. 21. 22. 27. 36. 43. 47. 75035. 36. 50. 51. 52. 75053. 77784. 85. 90. 91. 96. 97. 98. 77799. 81191. 94. 81199. 86375. 83. 86. 92. 96. 97. 99. 108101. 2. 3. 5. 6. 11. 17. 19. 20. 21. 24. 26. 27. 32. 34. 35. 40. 47. 51. 52. 60. 62. 63. 65. 74. 76. 108194. 108199. 108200. 111553. 58. 59. 60. 63. 70. 71. 82. 90. 111592.

Zur 1sten Klasse 79ster Lotterie, welche den 10. und 11. Januar k. J. gezogen wird, empfiehlt sich ergebenst mit ganzen, halben und Viertel-Loosen:

**Fr. Schummel,**  
Ring Nr. 8, in den 7 Churfürsten, erste Etage.

Zum bevorstehenden  
**W e i h n a c h t s f e s t e**

empfehlen  
die Mode-Waaren-Handlung  
für Herren des

**Louis Pick,**

Dhlauer Straße, goldne Krone,  
nahe am Ringe,

ihr wohl assortirtes Lager, bestehend in den neuesten Cravatten, Slipfen u. Shawls, schwarz und couleurt seidene Halstüchern, acht ostindischen Taschentüchern, Westen in Sammet, Wolle und Seide, mit Gold- und Silberstickereien; Handschuhe in Seide, Halbseide und Glagé; Gummi-Schuhe, Hofenträger und Strüppen; wollene, baumwollene Tricot-Unterbeinkleider und Camiföler, Plüsch-Mützen, Wiener Filzhüte und eine Auswahl der modernsten Stoffe zu Winterbeinkleidern, so wie sämmtlich in dieses Fach einschlagende Artikel bei prompter und reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Eine Partie zurückgesetzter  
**Waaren,**

als: dekorierte Vasen, Dejeuners, Kaffees und Thees-Geschirre mit Goldrändern, Tassen, Dessert-Teller u. c., so wie mehre andere kleine Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, empfehle und verkaufe ich, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

**F. Puppe,**

Raschmarkt Nr. 45, eine Stiege hoch.

**Unterkommen für einen Koch.**

Ein junger Koch, der sich für meinen Gasthof eignet, findet ein Unterkommen.

Carl Wylanowski, im Rautenkranz.

**Schwarzwälder Wanduhren**

empfehlen in einer großen Auswahl, welche sich besonders durch ihre gefällige Neuere, zu Weihnachtsgeschenken eignen, für deren Güte 1 Jahr garantiert:  
Joh. Rosenfelder, Uhrmacher  
aus Schwarzwald, H. Groshengasse Nr. 26.

Bei Ziehung 5ter Klasse 78ster Lotterie trafen in meine Einnahme, außer denen von Einer Hochlöbl. General-Lotterie-Direktion bereits angezeigten höheren Gewinnen von 200 Rthlr. bis aufwärts 5000 Rthlr., noch folgende kleinere, als:

- 39 Gewinne zu 100 Rthlr. auf Nr. 3106. 5192. 5973. 10519. 13690. 17744. 20578. 97. 25920. 28309. 72. 28924. 29272. 77. 39565. 66. 44405. 83. 45484. 47886. 53704. 14. 98. 53823. 36. 89. 59950. 64702. 12. 25. 74486. 93. 88640. 47. 95820. 96349. 102741. 43. 110555.

- 442 Gewinne zu 60 Rthlr. auf Nr. 2882. 84. 97. 3101. 8. 15. 18. 23. 24. 25. 3452. 54. 63. 5180. 94. 99. 200. 5841. 42. 44. 45. 74. 76. 85. 87. 88. 90. 95. 96. 5959. 63. 64. 71. 74. 83. 86. 88. 89. 92. 10512. 13. 23. 24. 30. 32. 36. 37. 11405. 11. 15. 16. 31. 36. 41. 48. 49. 50. 12419. 20. 13657. 58. 60. 66. 75. 79. 81. 13983. 84. 92. 94. 95. 96. 98. 14051. 54. 58. 61. 67. 69. 73. 74. 80. 16955. 62. 70. 71. 79. 83. 86. 89. 92. 17704. 12. 15. 21. 22. 23. 27. 28. 31. 34. 36. 41. 49. 50. 52. 58. 62. 64. 65. 66. 68. 70. 72. 77. 82. 84. 88. 90. 19106. 9. 26. 27. 28. 44. 20201. 2. 14. 21. 23. 25. 37. 38. 40. 43. 45. 48. 20551. 53. 57. 62. 63. 65. 68. 71. 72. 84. 86. 90. 93. 95. 99. 25196. 99. 25910. 14. 15. 19. 23. 24. 28313. 17. 21. 23. 29. 44. 47. 49. 56. 61. 62. 64. 65. 67. 71. 78. 84. 87. 88. 90. 92. 93. 94. 99. 28930. 29252. 59. 62. 67. 69. 76. 78. 79. 34081. 82. 83. 84. 87. 91. 96. 39504. 10. 53. 54. 57. 59. 62. 68. 75. 80. 85. 86. 88. 89. 90. 94. 97. 44404. 7. 15. 16. 18. 20. 25. 26. 27. 33. 39. 44. 49. 52. 53. 56. 58. 61. 67. 68. 72. 86. 95. 45487. 88. 91. 92. 500. 47835. 37. 46. 48. 50. 53. 63. 66. 72. 75. 80. 81. 90. 91. 92. 53702. 5. 16. 21. 23. 24. 28. 37. 40. 41. 47. 49. 51. 53. 62. 63. 64. 74. 77. 80. 85. 89. 91. 92. 94. 53801. 4. 9. 10. 12. 14. 15. 16. 17. 28. 29. 30. 31. 33. 40. 41. 49. 60. 62. 64. 68. 69. 71. 72. 74. 76. 81. 82. 87. 92. 59901. 8. 10. 14. 22. 23. 26. 32. 43. 47. 64708. 15. 21. 26. 29. 32. 37. 39. 45. 46. 51. 66. 69. 70. 66577. 81. 90. 74487. 90. 94. 77529. 35. 37. 42. 46. 48. 49. 53. 54. 56. 61. 68. 70. 71. 79. 80. 81. 89. 90. 94. 96. 77610. 15. 17. 22. 29. 34. 39. 82021. 24. 35. 36. 42. 45. 47. 50. 91. 94. 98. 99. 38601. 4. 7. 10. 12. 16. 17. 24. 31. 38. 44. 95815. 16. 17. 23. 33. 36. 42. 51. 54. 57. 65. 96301. 4. 10. 25. 35. 40. 41. 46. 99754. 55. 56. 61. 62. 63. 65. 69. 102717. 42. 48. 107671. 77. 79. 81. 87. 89. 90. 93. 110562. 71. 80. 81. 89. 91. 92. 94.

Breslau, den 7. Dezember 1838.  
August Lebuscher,  
Bücherplatz Nr. 8, im goldnen Anker.

Ein Billard steht zu verkaufen für schon erwachsene Knaben, auf der Neuen Weltstraße Nr. 16. an der Dhlbrücke. Verw. Pitschke.

Ein noch wenig gebrauchter Mahagoni-Flügel von 6 1/2 Oktaven steht zu verkaufen Neumarkt Nr. 1. eine Treppe.

Eine Stube und Alkove nebst Zubehör, ist an einen soliden Mieter Mathiasstraße Nr. 65 zu vermieten und daselbst beim Wirth zu erfragen.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehlen ausgezeichnet schöne doppelte und einfache Theaterperspektive, große achromatische Fernrohre, Reifzeuge, Brillen und Lorgnetten von Gold, und Augengläser von Bergkristallstein; der Optikus Seifert, Ring- und Abrechtssteifen-Etc.

Dhlauer Mehl wird verkauft, die Meße 9, 7 und 5 1/2 Sgr., über der Dberthorbrücke, neben dem Stadt-Zollamt.



Sonntag den 8. December 1838.

**Damen = Puz = Anzeige.**

Zu eleganten und zierenden Weihnachtsgeschenken habe ich nach den neuesten Modells einen sehr großen Vorrath von Sammt-, Atlas- und Schnurenhüten in allen Farben anfertigen lassen. Freunde und Freundinnen des Soliden lade ich zu gütigem Besuch ein, und hoffe nicht allein durch mein reiches Gutlager, sondern auch durch geschmackvolle Puz-, Negligée- und Morgenhäubchen, durch ein vollständiges Lager von Ball- u. Schmuckblumen, Kragen, Schleier, Garnirungen, Cravatten, Taschen, zierliche und billige Untersäßchen, und viele andere zum Puz gehörige Gegenstände dienen und befriedigen zu können. Die Preise sind so billig wie in allen anderen soliden Puzhandlungen.

**Friederike Gräfe, Modistin aus Leipzig,**  
in Breslau Ring Nr. 33 (Kranzelmartt-Ecke.)

Gestern empfang ich von Paris mehrere ausgezeichnete Neuigkeiten, als:

Mantel-Stoffe à la Victoria,  
glacirte Chamaleon und facionirte seidene Stoffe,  
acht schwarze couleurte  $\frac{6}{4}$  br. Atlasse, seidene und Sammt-Westen.

**P. Manheimer jun., Ring Nr. 48.**

Sonntag den 8. November findet keine Auktion, dahingegen

**Ausverkauf zu sehr herabgesetzten Preisen**

statt; worauf ich ein geehrtes Publikum zu achten bitte, indem ich noch im Besitz verschiedener guter Umschlagetücher, Kragen, in Mull und Blondes; schwarze und weiße Blondes; seidene Strümpfe und Ballsocken, weiße und bunte Gardinenfransen und Borten; feine baumwollene Strümpfe; Meubles-Damaste; Halb-Damaste und Moorée-Sammte in allen Farben; Seidenzeuge; eine große Auswahl in Herren-Garderobe-Artikeln u. a. m.

**L. Oppenheimer, Ring Nr. 2.**

Montag, den 10ten d. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird die Auktion fortgesetzt.

Der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen mehrerer zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände, welcher den 3ten d. begonnen hat, wird in den Morgenstunden von 8—11 Uhr fortgesetzt.

Als außerordentlich billig sind zu empfehlen:

Umschlage-Tücher und Long-Shawls,  
bunte französische Battiste und Mouffeline-Kleider,  
englische und französische Cattune und Mantel-Stoffe.

**P. Manheimer jun., Ring Nr. 48.**

**Zu Weihnachts-Gaben!**

empfehle ich die modernsten Pelzsachen, wobei die Mode vorzüglich dieses Jahr das Schöne mit dem Nützlichen verbindet. Sowohl von den kostbarsten als den wohlfeilen unten vermerkten Gegenständen, findet der Käufer eine reichhaltige Auswahl. Das mir gewordene Vertrauen werde ich durch gute Waare und Billigkeit jederzeit rechtfertigen.

Für Damen: Victoria-Mantillen und Pellerinen mit Frangen, Shawls, Boas, Muffe, Fraisen, Besätze, Angora-Frangen, Pelz- und Hüllen-Futter, Pelz-Handschuhe und Schuhe, Fusskörbchen, Pulswärmer u. s. w.

Für Herren: Reisepelze, Quiréen und Mäntel, Morgenpelze, Pelz-Futter und Besätze, Mäntelkragen, Wintermützen, Jagdmuffe, Pelz-Handschuhe und Stiefeln, Schlittendecken, Fuss- und Schreibtisch-Decken u. s. w.

**Heinrich Lomer,**

Ohlauer-Strasse und Ring-Ecke, goldene Krone Nr. 87.

**Caviar-Anzeige.**

Den 6ten Transport von vorzüglich feischem, wenig gesalznen Caviar hat so eben erhalten

**J. Arnteff,**  
Altbüßerstraße Nr. 13.

**Flügel-Verkauf.**

Zwei neue Flügel-Instrumente von schönem Mahagoni- und Kirschbaumholz, 7 und  $6\frac{1}{2}$  Oktaven breit und von gutem Ton, nebst einem noch wenig gebrauchten von Ahornholz, stehen billig zum Verkauf: kleine Groschengasse Nr. 10 in der Wagenlackfabrik.

**Junker, Instrumentenmacher.**

Meine Eisen- und Kurzwaaren-Handlung ist jetzt auf der Herrenstraße Nr. 29.  
Breslau, den 8. Decbr 1838.  
**F. W. Ludwig.**

**Ein Staatswagen,**

ganz gedeckt, zweisitzig, fast noch neu, ist weit unter dem halben Baupreise zu verkaufen, bei

**F. W. M. Schön,**  
Oder-Strasse Nr. 38.



Ein großer gut dressirter Vorsteherhund, von guter Race, glatt und braun getigert, ist zu verkaufen unter der Adresse A. G. in der Meißner Herberge beim Haushälter Krause.

Ein junger Mensch, welcher die Schriftgießerei erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen in der Schriftgießerei von R. Genrich, Herrenstraße Nr. 14, im weißen Adler.

Ein neuer siebenoctaviger Flügel, gut im Ton, steht billig zu verkaufen auf dem Sande in der Mühlgasse Nr. 16.

Durch längere Bemühung ist es mir endlich gelungen, durch Auflösung von Gummi oder Caoutchouc eine Masse zu erhalten, die nicht allein das Leder wasserdicht, sondern auch weich und geschmeidig erhält; diese habe ich dem Kaufmann Herrn Feßbinsky, Nikolaistr. Nr. 33, in Kommission gegeben.

**J. Balfemann,**  
Mitglied des Gewerbevereins in Breslau.



Mein bereits hinlänglich bekanntes Commissions-Lager von

# Lederhandschuhen

für

## Damen, Herren und Kinder, en gros und en detail,

habe ich wiederum durch eine große Auswahl aufs Beste assortirt, so, daß ich fest überzeugt bin, daß meine werthen Abnehmer in Hinsicht der Auswahl, der Mannigfaltigkeit der Farben und in Ansehen der billigsten Preise gewiß zufrieden gestellt sein werden.

In demselben Grade empfehle ich auch eine sehr bedeutende Auswahl in

## seidenen, halbseidenen und baumwollenen Handschuhen für

Damen, Herren und Kinder,  
zu sehr billigen aber festen Preisen zur geneigten Abnahme.

**M. Sachs jun.,**  
grüne Köhrseite Nr. 33, im Gewölbe.

## Spielwaaren-Verkaufs-Ausstellung

während des Christmarkts

in Stadt Berlin, Schweidn. Str.

Hiermit machen wir die ganz ergebene Anzeige, daß die (außer unserem bestehenden Verkaufs-Lokale auf der Junkernstraße) seit mehreren Jahren zur Christmarktszeit im alten Rathhause befindlich gewesene Spielwaaren-Verkaufs-Ausstellung für dieses Jahr auf der Schweidnitzer Straße in Stadt Berlin, erste Etage, verlegt worden.

Für große Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden neuesten Artikel haben wir wieder bestens gesorgt, und empfehlen solche zur gütigen Abnahme zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

**Augustin & Sohn, Junkernstraße.**

Ein Amboss und 2 Schraubstöcke werden zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstr. Nr. 45, beim Haushälter.

### Pariser Attrappen,

zur Verbergung von Geschenken, ihrer täuschenden Ähnlichkeit wegen von überraschender Wirkung, erhielten in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen von 5 Sgr. an:

### Böttcher & Komp.,

Parf.-Fabrik, Ring, Klemerzeile Nr. 23.

### Bremer und Havannah-

Cigarren, direkt bezogen, alte abgelagerte Waare in großer Auswahl, sowohl leicht und schwer im Rauchen, empfiehlt in bekannter Güte:

Die Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-Handlung des

### Ignaz Stobisch,

Kupferschmiede-Str. Nr. 14.

## Zum Christmarkt

erlaube ich mir mein

Leinwand- und Tischzeug-Lager welches durch neue direkte Sendungen reichhaltig assortirt wurde, einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Insbondere offerire ich:

Kleider- und Schürzen-Leinwand, die Elle à 2 1/2 Sgr., 3, 3 1/2, 4 und 5 Sgr.

Halbtücher von 3 Sgr. an.

**G. B. Strenz, Ring Nr. 24.**

Herren- und Damen-Cylinder-Uhren in neuester Art, so wie Stuh-Uhren in Bronze, Porzellan, Alabaster etc., empfiehlt in schönster Auswahl und zu den möglichst billigen Preisen:

**M. A. Franzmann,**  
Uhrmacher.

### Als Absteige-Quartier,

bestehend in einem Parterre-Lokal von Stube, Kabinet und Küche, so wie Stallung für zwei Pferde, nebst Wagen-Remise, ist diese Weihnachten anderweitig zu vermieten.

**F. W. Nidolmann,**

Messergasse Nr. 1, am Neumarkt.

### Für Damenpußhandlungen

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager aller in dieses Fach gehörigen Artikel, besonders:

### Atlasse, Gros de Naples,

### Marzeline und

### Seiden-Belpels

in guten Qualitäten und schönsten Farben; zu jedem Stoff die elegantesten, passenden

### Mode-Bänder.

Ferner habe ich verschiedene Waaren bedeutend im Preise zurückgesetzt, unter welchen sich als auffallend billig auszeichnen:

eine Partie Flor-Bänder vom vorigen Sommer; 1/4 br. feine Gardinen-Mulls,

zu 2 1/2 und 3 Sgr. die Elle; schwere Franzen und Borten zu 9 Pf. und 1 Sgr.;

1/4 br. feine weiße Battiste zu Kleidern à 8 Sgr.; desgl. Bastards dito 7 Sgr.;

Halb- und Ganz-Piqué, moderne dunkle Kleider-Kattune etc. etc.

### M. Schlesinger,

Rossmarkt-Ecke Nr. 7, im Mühlhose, erste Etage.

Billige Retour-Reisegelage nach Berlin, Neusße Straße Nr. 85, im goldenen Hecht.

Guten achten 1836er und 1837er Batsischen Hopfen, Spilzer Gwächs, erhielt in Commission und verkauft billigst:

**Carl Busse,**

Neusße Str. Nr. 8, im blauen Stern.

### Abertissement.

Ein vollständiges Damen-Set von Bernstein in rothem Maroquin ist zu einem Geburtstags- oder auch Weihnachtsgeschenk billig zu verkaufen. Näheres bei Philippine Kayser, Kupferschmiede-Strasse Nr. 26.

## Getreide-Preise.

Breslau, den 7. December 1838.

	H ö c h s t e r.	M i t t l e r e r.	N i e d r i g s t e r.
Weizen:	2 Rtlr. 16 Sgr. — Pf.	2 Rtlr. 6 Sgr. — Pf.	1 Rtlr. 26 Sgr. — Pf.
Roggen:	1 Rtlr. 13 Sgr. — Pf.	1 Rtlr. 11 Sgr. 3 Pf.	1 Rtlr. 9 Sgr. 6 Pf.
Gerste:	1 Rtlr. 2 Sgr. 6 Pf.	1 Rtlr. 1 Sgr. 3 Pf.	1 Rtlr. — Sgr. — Pf.
Hafer:	— Rtlr. 20 Sgr. 6 Pf.	— Rtlr. 20 Sgr. — Pf.	— Rtlr. 19 Sgr. 6 Pf.

### Beachtenswertes!

Zum bevorstehenden Christmarkte empfiehlt sich der Unterzeichnete mit ganz vorzüglichem Mecklenburgischen, Hamburger und Pommerschen Federposen, die sich wegen ihrer besonderen Güte, bunten und besonders eleganten Ausschmückung sehr vorthilhaft zu Geschenken eignen.

Scholz, Federposen-Fabrikant,  
Taschenstraße Nr. 12.

### 3 Stück Doppelfenster,

5 Fuss hoch, 3 Fuss 4 Zoll rheinl. breit, sind billig zu verkaufen bei

**F. W. M. Schön, Oderstr. Nr. 38.**

Mit diversen Drechselarbeiten, als: elegante Spinnräder, verbesserte Garnwinden, Gesundheitsbecher, Billard-Bälle, Zitronenpressen u. a. m.; ferner mit Anfertigung solcher Gegenstände, die mit weiblicher Arbeit in Perlen, Seide und Wolle ausgeschmückt werden, als: Feld- und Jagdhüte, Fußbänke, Kartenpressen, Lichtschirme, Knautnäpfe u. s. w. empfiehlt sich

**E. Wolter, Große Groschengasse Nr. 2.**

### Für Breslau und Umgegend.

Einen bestens eingerichteten Flaschen-Verkauf von gutgehaltenen Rheintändischen, Französischen, Ungarischen, Spanischen und Portugiesischen Weinen, Rum, Arrak und Cognac empfiehlt zu den billigsten Preisen:

### Joh. Friedr. Rackow,

Wein- u. Rum-Handlung, Bischofstr. Nr. 3.

### Billiger Verkauf!

Zu festen Preisen.

Eine Partie 1/4, 7/8, 3/4 und 1/2 großer Mezzos und Circaffentücher, in allen Farben, glatt und lithographirt, sind mir, sowohl im Ganzen als Einzelnen, und zwar unter Fabrikpreisen, für auswärtige Rechnung zum Verkauf übertragen worden.

Die Schnittwaaren-Handlung

des  
**P. Landsberg,**  
Blücherplatz Nr. 17.

Eine so eben erhaltene Sendung sächsischer Kaffee-Servietten, in sehr schönen bunten Farben und neuen Dessins, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

**Eduard Friede, Schuhbrücke, Ecke des Hintermarktes.**

Für die durch Feuer verunglückten Hubener sind ferner an milden Spenden eingegangen: von Fr. Pastor Hagen 1 Rtl. und 2 wollene Decken; Fr. Past. Scholz durch B. C. 1 Filzhat, 1 Tuchmüge, ein Sommerrock, ein Paar tuche Beinkleider, 1 Zeugweste, ein P. Stiefeln; von H. C. 1 Rtl.; G. P. 1 Rtl.; P. J. N. N. 10 Sgr.; Fr. e. e. 5 Rtl.; C. S. e. 5 Rtl.; Fr. Post-Übernehmer Gerstenberg 15 Sgr.; Fr. Ref. Wiesner 16 Sgr.; F. W. 7 Sgr. 6 Pf.; M. N. 1 P. Pelzstiefeln, 1 Schnupstuch und 8 P. wollene Strümpfe; P. J. R. 15 Sgr.; M. N. B. 3 Rtl.; M. A. C. 1 Rtl.; D. R. — r 1 Rtl.; Fr. P. 10 Sgr.; — 20 Rtl. 12 Sgr. 6 Pf., also Totalsumme 33 Rtl. 12 Sgr. 6 Pf. Die Bitte um fernere Beweise christlicher Liebe rechtfertigt die bedrängte Lage der Unglücklichen.  
Senior W. Eggeling.

### Angelkommene Fremde.

Den 6. December. Drei Berge: Fr. Gräfin von Schweinik a. Stephansdorf. — Gold-Schwerdt: H. Kaufm. Simon a. Berlin u. Friedenthal a. Grünberg. — Hotel de Silesie: R. Handl-Kommiss. Wiesner aus Ples. — Fr. Dekonomie-Kommiss. Landshüter a. Pol. Marchwig. — Deutsche Haus: Fr. Lieut. Baron v. Nostitz a. Posen. — Fr. Gutsh. Teichmann aus Baumhansdorf. — Fr. Rittmstr. v. Kropf a. Row. — Weiße Adler: Fr. Landrath von Schelitz aus Labshüg. — Kautenkranz: Fr. Kaufm. Hansen a. Briesg. — Fr. Lieut. Karras a. Priestram. — Blaue Fische: Fr. Forstath v. Rodow a. Scheidebüg. — Große Christoph: Fr. Kondukteur Neumann a. Meisse. — Gold-Gans: Fr. Oberamt. Braune a. Nimtau. — Fr. Rfm. Rolte a. Leipzig. — Gold-Krone: Fr. Rfm. Bartsch a. Reichenbach. — Gold-Septer: Fr. Gutspächter Rosse aus Namslau. — Große Stube: Fr. Pastor Jordan a. Schlottau. — Fr. Fabrikant Wihorn und Fr. Kaufm. Altenburg a. Reichenbach. — Fr. Oberamtman Berka a. Rodelsdorf. — Fr. Oberamtman Wilians a. Sieradz.

Privat-Bogis: Dhlauerstr. 75. Fr. Landrath Baron v. Jedlig a. Boguslawitz. — Mäntlerstr. 7. Fr. Landesältester v. Lieres a. Pöhmüh'e. Dorotheengasse 3. Fr. Kaufm. Winter u. Fr. Apoth. Hausleutner aus Reichenbach.